

# DOVEN

## KLÖNSCHNACK

POLITIK  
BILDUNG  
KULTUR

**KOSTENLOS!**

Ausgabe 4 | 2021 – November 2021 - Februar 2022



GEHÖRLOSENVERBAND  
HAMBURG

HAMBURGER GEHÖRLOSEN-ZEITUNG

# Erfolgreiche jdl. Sportler\*innen

DEUTSCHE GEHÖRLOSEN LEICHTATHLETIK-  
EINZELMEISTERSCHAFTEN IN ESSEN

INFORMATIV &  
ÜBERSICHTLICH

# INHALT

## MOIN MOIN

- 05 VORWORT DER 1. VIZEVORSITZENDEN, MEIKE ALDAG
- 06 IN EIGENER SACHE
- 06 MUNDSCHUTZABNAHME IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR NICHT ERLAUBT
- 08 KMK SIEHT SVHULISCHEN REGELBETRIEB IM SCHULJAHR 2021/2022 IN ALLEN LÄNDERN GESICHERT
- 08 DGS ALS UNTERRICHTSFACH - HABEN WIR ALLES ERREICHT?
- 10 KUNDGEBUNG VOR DER HAITIANISCHEN BOTSCHAFT
- 12 DEMO IN BERLIN AM 06. NOV. 2021
- 14 HILFE FÜR GEHÖRLOSE KINDER IN UGANDA
- 16 PATENELTERN GESUCHT ODER WIR WERDEN PATENELTERN
- 20 AUSHÄNDIGUNG DES BUNDESVERDIENSTKREUZES AM BAND
- 22 NEUER MITARBEITER DES GLVHH
- 23 SOZIALBERATUNG T. WORSECK
- 11 INKLUSIONSIALOG - WAS IST GEBÄRDENSPRACHE?
- 13
- 48 KONTAKTDATEN



## AKTIVITÄTEN DER GLVHH

*MUNDSCHUTZABNAHME IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR NICHT ERLAUBT* 06

*DGS ALS UNTERRICHTSFACH - HABEN WIR ALLES ERREICHT?* 10



*KUNDGEBUNG VOR DER HAITIANISCHEN BOTSCHAFT* 10



*DEMO IN BERLIN AM 06. NOV. 2021* 12



*HILFE FÜR GEHÖRLOSE KINDER IN UGANDA* 14



*BUNDESVERDIENSTKREUZES AM BAND* 20





## SENIOREN

<i>BRUNCHFAHRT DES SENIORENKREISES</i>	<b>26</b>
<i>OKTOBERFEST DER SENIOR*INNEN</i>	<b>28</b>

## SPORTSPIEGEL



<i>TEILNAHME AN DER KIELER WOCHE 2021</i>	<b>35</b>
---	-----------



<i>DEUTSCHE GEHÖRL. LA-EINZELMEISTERSCHAFTEN INNEN</i>	<b>40</b>
--	-----------

<i>ERLEBNISBERICHT: DGM IN DRESDEN</i>	<b>43</b>
--	-----------

<i>U22-BUNDESLÄNDER-MEISTERSCHAFT DER GL IN DRESDEN</i>	<b>45</b>
---	-----------

## KULTUR

WIEDER MUSEUMSFÜHRUNG MIT MARTINA BERGMANN	<b>27</b>
--	-----------

## SENIOREN

BRUNCHFAHRT DES SENIORENKREISES	<b>26</b>
AUSFLUG IN DIE NIENDORFER GEHEGE	<b>28</b>
OKTOBERFEST DER SENIOR*INNEN	<b>28</b>

## TERMINE

TERMINE IM CLUBHEIM	<b>07</b>
TERMINE FÜR DGS-KURSE	<b>18</b>
TERMINE FÜR MUSEUMSFÜHRUNGEN	<b>25</b>
EVANG. KIRCHENGEMEINDE	<b>32</b>

## SPORTSPIEGEL

VORWORT	<b>34</b>
TEILNAHME AN DER KIELER WOCHE 2021	<b>35</b>
HELGAHARD-CUP UND INCLUSION WORLD CHAMPIONSHIP FOR SAILING	<b>39</b>
DGM IM BASKETBALL IN DRESDEN	<b>40</b>
DEUTSCHE GEHÖRL. LA-EINZELMEISTERSCHAFTEN IN ESSEN	<b>40</b>
DEUT. GEHÖRL. LA-MEHRKAPFMEISTERSCHAFT IN DRESDEN	<b>42</b>
ERLEBNISBERICHT: DGM IN DRESDEN	<b>43</b>
U22-BUNDESLÄNDER-MEISTERSCHAFT DER GL IN DRESDEN	<b>45</b>
KONTAKTDATEN – HGSV	<b>47</b>

# KLÖNSCHNACK

Der Vorstand des GLVHH stellt sich vor

## HERAUSGEBER

Gehörlosenverband Hamburg e.V.

Bernadottestraße 126-128,

22605 Hamburg

Tel.: 040 / 88 20 51

Fax: 040 / 3567 4356

E-Mail: dks@glvhh.de

## SPENDENKONTO:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE 76251 2051 0000 840 7903

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel sind die Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Nächster Redaktionsschluss:**

**15. Januar 2022**



**Stefan Palm-Ziesnitz**  
1. Vorsitzender



**Meike Aldag**  
1. Vize-Vorsitzendin



**Alexander von Meyenn**  
2. Vize-Vorsitzender



**Dorothee Marschner**  
Beisitzerin



**Doris Keuchel**  
Beisitzerin



**David Hoffmann**  
Beisitzer



**Dore Bajerski**  
Jugendvertreterin

# VORWORT

## Moin liebe „Doven-Klönschnackerinnen und -Klönschnacker“,

Das Jahr 2021 geht langsam zu Ende und Weihnachten steht vor der Tür.

Als 1. Vizevorsitzende habe ich viel dazu gelernt. So konnte ich zusammen mit Holger Jegminat und dem Deutschen Gehörlosen-Bund 7-mal per Zoom über die Notruf-App „Nora“ (vom Staat) sprechen und wir konnten unsere Ideen mit in das Projekt einbringen. Nun ist diese App offiziell seit dem 28. September 2021 in 15 Bundesländern (ohne Berlin) nutzbar und wir freuen uns sehr darüber. Ca. 2 Wochen später kam zusätzlich die neue Notruf-App „HandHelp“ dazu. Somit stehen nun 2 Notruf-Apps zur Verfügung und alle Hörbehinderten können endlich selbst einen Notruf absetzen.

In den letzten Jahren habe ich beobachten können, dass viele Gehörlose in Hamburg die Zeitung „Doven-Klönschnack“ immer noch „Hamburger Gehörlosen Zeitung“ nennen.

Darum haben wir eine Umfrage auf Instagram durchgeführt, um herauszufinden, welcher der beiden Namen („Hamburger Gehörlosen-Zeitung“ oder „Doven-Klönschnack“) den meisten Gehörlosen besser gefällt. Dabei stimmten 65% für die „HGZ“ und nur 35% für „Doven-Klönschnack“ (DKS). Der Gehörlosenverband Hamburg hatte dann einstimmig in einer Versammlung für den Namen „Hamburger Gehörlosen-Zeitung“ abgestimmt. Dieser Name wird dann ab Januar 2022 wieder zurückkehren.

Gerne gebe ich euch weiterhin Infos über die Planungen und Ideen des GLV-HH per Videobotschaft.

Ich wünsche euch allen, trotz der Corona-Zeit, alles Gute, bleibt gesund, genießt die Weihnachtszeit und viel Spaß beim Lesen.

Meike Aldag  
1. Vizevorsitzende



## In eigener Sache

So wie das Layout von der Zeitung „Doven Klönschnack“ bisher war, ist es leider nicht für alle barrierefrei, denn die sehbehinderten Gehörlosen können zwar die Buchstaben lesen, aber nur mit großen Schwierigkeiten und Anstrengungen. Beispielsweise sind die Sportberichte in weißer Schrift auf rotem Hintergrund oder die Terminübersicht für das Kulturzentrum der Gehörlosen in weißer Schrift auf türkisfarbenem Hinter-

grund dargestellt.

Achim Ottlinger, Vorsitzender der Selbsthilfegruppe Hör- und Sehbehinderte und Taubblinde, gebärdete mit mir im Interesse seiner Mitglieder, dass nur schwarze Schrift auf weißem Hintergrund das Beste für sie sei. Sie möchten die Gehörlosen-Zeitung entspannt lesen, was ich gern umsetzen werde.

Weiterhin schlägt Achim Ottlinger vor, die bisher verwendete

Schriftgröße zu vergrößern. Leider ist das für uns nicht machbar, da die Zeitung sonst zu dick werden könnte. Aber sehbehinderte Gehörlose können Lesehilfen bei den zuständigen Krankenversicherungen beantragen. Thomas Worsack, unser Sozialberater, kann Sie gerne darüber beraten, wie der Antrag gestellt wird oder Ihnen bei der Antragsformulierung helfen.

A. von Meyenn

# Mundschutzabnahme im Öffentlichen Verkehr nicht erlaubt?

**Sehr geehrte Damen und Herren bei der Hochbahnwache,**

heute Morgen ist in Hamburg-Berne ein Vorfall aufgetreten: zwei Hörbehinderte hatten in der U-Bahn und auch auf dem (freiluftigen) Bahnsteig in Berne nur für die Kommunikation miteinander die Masken vorübergehend abgenommen. Aus diesem Grund waren die beiden Personen von der Hochbahnwache aufgegriffen worden und auch zur Strafzahlung aufgefordert worden... Die Wachdienste hatten sich auch zuerst unkooperativ verhalten und waren auch auf die Argumente der Hörbehinderten nicht eingelassen. Erst nach langem Hin- und Her konnten diese Hörbehinderten einem anwesenden Vorgesetzten der Hochbahnwache, der etwas kooperativer gewesen war, (nach meinem Hinweis) auf die Corona Verordnung der Stadt Hamburg hinweisen, dass es eine Ausnahmeregelung für die Maskenpflicht gibt. (Siehe Auszug unten). Dadurch wurde anschließend von einer Geldstrafe abgesehen.

**Quelle:** <https://www.hamburg.de/verordnung>

## **§ 8 Maskenpflicht**

**(1) 3. Das Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung ist zulässig, solange es zu Identifikationszwecken oder zur Kommunikation mit Menschen mit Hörbehinderung erforderlich ist**

Damit solche Vorfälle mit den Hörbehinderten nicht wiederholt werden, bitte ich hiermit Sie, alle Mitarbeiter bei der Hochbahnwache zu informieren, dass nur für die Fortdauer einer Kommunikation mit zumindest einer hörbehinderten Person die Maske abgenommen werden darf.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Palm-Ziesnitz  
Vorsitzender

**Sehr geehrter Herr Palm-Ziesnitz,**

mit Bedauern las ich Ihre Mail, die mir von Frau Possekel zuständigkeitshalber zugeleitet wurde.

Selbstverständlich hatten die beiden Fahrgäste, deren Fall Sie schildern, allen Grund und auch das Recht, die Masken zum Zwecke der Kommunikation abzusetzen. Dies belegt nicht nur die von Ihnen zitierte Norm des § 8 (1) Nr. 3 HmbSARS-CoV-2-Eindämmungs-VO, die uns natürlich bekannt ist. Auch wenn diese Ausnahme nicht per Rechtsverordnung geregelt wäre, hätten eine natürliche Sensibilität für besondere Verhältnisse und gesunder Menschenverstand hier für eine sachgerechte Beurteilung der Lage sorgen müssen. Ich möchte Ihnen versichern, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sehr großer Mehrheit über diese Attribute verfügen und in dieser wie in ähnlicher Lage die richtigen Entscheidungen treffen können und auch treffen.

Leider, so mussten wir ja jetzt feststellen, mag es hier aber auch Ausnahmen geben. So sind die beiden Damen als Fahrgäste an einen recht jungen und (in diesem Zusammenhang über-) motivierten Mitarbeiter geraten, dem es offenbar zum einen an dem nötigen fachlichen Wissen fehlte und der sich zum anderen auch einer guten Argumentation gegenüber leider nicht öffnen konnte. Der anwesende Einsatzgruppenleiter konnte die Angelegenheit zwar letztlich korrigieren, aber natürlich war der Vorgang für die beiden Damen dennoch sehr ärgerlich.

Ich möchte Sie daher bitten, diese Mail auch gern an die beiden Damen weiterzuleiten, die ich hiermit für den unangenehmen Vorfall sehr herzlich um Verzeihung bitten möchte!

Auch uns ist selbstverständlich

daran gelegen, dass sich derartige Fälle nicht wiederholen. Wir werden daher den Vorfall zum Anlass nehmen, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch einmal auf diese spezifische rechtliche Regelung hinzuweisen, so dass eine sachgerechte Beurteilung ähnlich gelagerter Fälle künftig noch sicherer angenommen werden darf. In der Regel, wie bereits gesagt, handeln unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits jetzt korrekt.

Der im vorliegenden Fall betroffene Mitarbeiter wurde bereits von seinem Einsatzgruppenleiter (, der auf dem Bahnsteig in Berne korrigierend eingegriffen hatte,) direkt nach dem Vorfall sehr eingehend belehrt.

Haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben, durch das auch ich auf den Vorfall aufmerksam geworden bin. Kritische und konstruktive Stellungnahmen dieser Art helfen uns, unsere Tätigkeit im Sinne unserer Fahrgäste immer noch ein wenig besser zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen und allen Mitgliedern Ihres Verbandes immer gute und unbeschwerte Fahrt mit den Verkehrsmitteln der HOCHBAHN und stets positive Kontakte zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Mit freundlichem Gruß

Axel Tomforde  
Leiter Verfügungsdienst im Prüfdienst  
Einsatzplanung Prüfdienst

Hamburger Hochbahn-Wache  
GmbH  
Fachbereich Sicherheits- und  
Prüfdienst  
Hühnerposten 1  
20097 Hamburg

*Wir bedanken uns bei allen, die uns auch in diesem schweren Jahr  
in irgendeiner Weise unterstützt haben.  
Wir hoffen im nächsten Jahr wieder gemeinsam gesellschaftlich agieren  
zu können oder gemütlich mit euch zusammen zu sitzen,  
bei einer der vielen Veranstaltungen die im diesen Jahr leider ausgefallen sind.*

*Wir vom Gehörlosenverband Hamburg wünschen  
allen Freunden, Gönnern und Mitgliedern besinnliche Feiertage  
und einen guten Rutsch in Jahr 2022.*

*Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle  
vom Gehörlosenverband Hamburg e. V.*

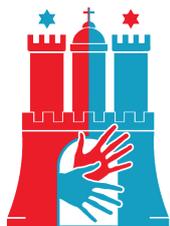


GEHÖRLOSENVERBAND  
HAMBURG

## TERMINE IM CLUBHEIM

BERNADOTTESTRASSE 128  
22605 HAMBURG

**ACHTUNG - ALLE TERMINE  
UNTER VORBEHALT!**



GEHÖRLOSENVERBAND  
HAMBURG

### DEZEMBER 2021

01.12.	Senioren – Rommé /Skat mit kl. Weihn.feier	14:00-17:30 Uhr
01.12.	Info-Treff mit Thomas Worseck	17:30-20:30 Uhr
03.12.	HGSV Schach	13:00-18:00 Uhr
08.12.	Seniorenkreis - Weihnachtsfeier	15:00-17:00 Uhr
10.12.	KIGEL - Kinder-Treffen	14:00-18:00 Uhr
11.12.	AGUV - Weihnachtsfeier	12:00-18:00 Uhr
12.12.	HGSV Schach - Weihnachtsfeier	18:00-20:00 Uhr

### JANUAR 2022

05.01.	Senioren – Rommé /Skat	13:00-18:00 Uhr
12.01.	Großer Seniorentreff mit Vortrag	13:00-18:00 Uhr
15.01.	HGSV Fussball	16:00-22:00 Uhr
19.01.	Senioren – Rommé /Skat	13:00-18:00 Uhr
22.01.	HGSV Ehrungsfeier	12:00-22:00 Uhr
28.01.	Kleiner Seniorentreff	14:00-18:00 Uhr

### FEBRUAR 2022

02.02.	Senioren – Rommé /Skat	13:00-18:00 Uhr
09.02.	Großer Seniorentreff - Versammlung	13:00-18:00 Uhr
16.02.	Senioren – Rommé /Skat	13:00-18:00 Uhr
23.02.	Seniorenkreis - Fasching	17:00-22:00 Uhr

\* abhängig von der Verordnung des Hamburger Senats, ob wir gemeinsam feiern dürfen, sonst gibt es einen Vortrag.

# KMK sieht schulischen Regelbetrieb im Schuljahr 2021/2022 in allen Ländern gesichert

Die Kultusministerkonferenz zieht eine aktuelle Bilanz zum schulischen Regelbetrieb im Schuljahr 2021/2022 und verabschiedet Empfehlungen zu curricularen Vorgaben eines kompetenzorientierten Wahlpflicht- oder Wahlfaches „Deutsche Gebärdensprache (DGS)“ für die Sekundarstufe I.

## Empfehlungen zu curricularen Vorgaben eines kompetenzorientierten Wahlpflicht- oder Wahlfaches „Deutsche Gebärdensprache (DGS)“ für die Sekundarstufe I

Die Empfehlungen zu curricularen Vorgaben eines kompetenzorientierten Wahlpflicht- oder Wahlfaches „Deutsche Gebärdensprache (DGS)“

wurde heute verabschiedet. Sie soll den Ländern bei Einführung des Wahlpflicht- oder Wahlfaches Hilfestellungen für die Erarbeitung eines länderspezifischen Curriculums und für Qualitätsentwicklungsmaßnahmen geben.

Präsidentin der Kultusministerkonferenz und Brandenburgische Bildungsministerin Britta Ernst: „Die Empfehlungen sind ein großer Schritt zur Gleichstellung der Gebärdensprache mit anderen Sprachen. Sie machen Aussagen zum Erwerb einer gebärdensprachlichen Handlungskompetenz, insbesondere zur kommunikativen Kompetenz, zur Text- und Medienkompetenz, zur Sprachbe-

wusstheit und Sprachreflexion, zur Sprachlernkompetenz und zur transkulturellen Kompetenz. Indem die Länder dafür Sorge tragen, dass Schülerinnen und Schüler die in diesen Empfehlungen formulierten Kompetenzen in den jeweiligen landesspezifischen Unterrichtsangeboten erwerben können, wird eine Vergleichbarkeit, Zielorientierung und Überprüfbarkeit des Kompetenzerwerbs im Gebärdensprachenunterricht sichergestellt.“

**Quelle:** <https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/kmk-sieht-schulischen-regelbetrieb-im-schuljahr-20212022-in-allen-laendern-gesichert.html>

## DGS als Unterrichtsfach - haben wir alles erreicht?

Ein Kommentar von Christian Borgwardt und Bettina Rörig (Elbschule Hamburg)

Am 7. Oktober verabschiedet die Kultusministerkonferenz (KMK) Empfehlungen zu curricularen Vorgaben eines kompetenzorientierten Wahlpflicht- oder Wahlfaches ‚Deutsche Gebärdensprache (DGS)‘ für die Sekundarstufe I.

### Was bedeutet das?

Mit diesem Beschluss haben die verschiedenen Bundesländer nun eine Grundlage und eine Hilfestellung, auf der sie Lehrpläne für DGS als Wahlfach oder Wahlpflichtfach entwickeln und damit DGS als eigenständiges Unterrichtsfach anbieten können. Diese Empfehlungen werden von der Öffentlichkeit und auch von der Elbschule als

positiver Schritt begrüßt.

### Was bedeutet das (leider noch) nicht?

Das heißt nicht, dass nun alle Schulen DGS als Unterrichtsfach anbieten, sondern nur, dass damit DGS als Unterrichtsfach im regulären Wahl- oder Wahlpflichtbereich in den Klassenstufen 5-10 angeboten werden kann. DGS kann damit von hörenden wie auch hörbehinderten Schüler\*innen freiwillig und zusätzlich zu anderen Fächern erlernt werden. Ein bedeutender Kritikpunkt ist, dass das Fach DGS mit diesem Beschluss noch nicht wie die meisten anderen Sprachfächer als Fremdsprache

anerkannt wird. Denn um Abitur zu machen, muss neben Englisch noch eine zweite Fremdsprache erlernt werden. DGS wird hierfür auch mit dieser KMK-Empfehlung nicht anerkannt.

### Was bedeutet die KMK-Empfehlung für Hamburg?

Für Hamburg hat diese Empfehlung nahezu keine Auswirkungen. Bereits seit dem Jahr 2017 gibt es in Hamburg den Rahmenplan Deutsche Gebärdensprache. Dieser wurde unter Mitwirkung der Universität Hamburg und der Elbschule von der Fachkoordination Fremdsprachen der Hamburger Schulbehörde erstellt und ver-

abschiedet. Auf der Grundlage dieses Rahmenplans wird an der Elbschule der DGS-Unterricht für gehörlose, schwerhörige und hörende Schüler\*innen durchgeführt. Langjährige Erfahrungen mit DGS als Unterrichtsfach macht die Elbschule bereits seit 1992 mit Beginn des bilingualen Modellversuchs, immer angelehnt an ein schulinternes DGS-Curriculum (= Lehrplan), das fortlaufend überarbeitet und angepasst wurde.

Auch andere Hamburger Schulen konnten mit dem Rahmenplan DGS seit 2017 DGS-Unterricht als Wahlpflichtfach ab Klasse 5 anbieten. Die Hamburger Schulbehörde war also durch die Erarbeitung und Verabschiedung des Rahmenplans DGS 2017 ein Vorreiter, dem nun durch die KMK-Empfehlung hoffentlich viele andere Bundesländer folgen werden.

### Was bedeutet die Situation konkret für Schülerinnen und Schüler?

Gehörlose Schüler\*innen, die in Hamburg Abitur machen wollen, müssen neben Englisch noch eine weitere Fremdsprache (z.B. Französisch, Spanisch oder Latein) lernen, da ihnen DGS nicht als (Fremd-)Sprache anerkannt wird. Da gehörlose Schüler\*innen schulische Anforderungen sowie Prüfungsleistungen weitgehend in Deutsch und nicht in ihrer Mutter- bzw. Basissprache DGS erfüllen müssen, stellt diese Anforderung eine besondere Härte dar. Während die (meisten) hörenden Schüler\*innen für das Abitur ihre Muttersprache Deutsch und zusätzlich zu Englisch eine zweite Fremdsprache belegen müssen, werden von gehörlosen Schüler\*innen vier Sprachen gefordert: ihre Mutter- bzw. Basissprache DGS, zusätzlich Deutsch, Englisch und noch eine weitere Sprache.

Auch hörende Schüler\*innen, die in Hamburg Abitur machen und DGS im Unterricht erlernen wollen, stehen vor der schwierigen Situation, dass ihnen DGS nicht als Fremdsprache anerkannt wird.

Sie müssten DGS als dritte Fremdsprache zusätzlich zu Englisch und einer zweiten Fremdsprache erlernen. Es ist fraglich, wer dies aufgrund des hohen wöchentlichen Stundenumfangs wirklich umsetzen kann.

### Welche nächsten Schritte sind erforderlich?

Ein wichtiger und notwendiger nächster Schritt sollte aus unserer Sicht die Anerkennung von DGS als Fremdsprache sein, mit der ein Übergang in die gymnasiale Oberstufe und damit das Abitur ermöglicht wird. Damit könnten gehörlose Schüler\*innen ihre Kompetenzen in DGS einbringen und in Teilen sprachliche Anforderungen für ihre Schullaufbahn erfüllen. Gleichzeitig würden sie damit eine Wertschätzung ihrer eigenen Basis- bzw. Muttersprache, gleichwertig zu anderen Sprachen, erfahren. Hörende Schüler\*innen hätten erst mit der Anerkennung als Fremdsprache eine ECHTE Wahlmöglichkeit, DGS als Sprache im gleichen Umfang wie auch andere Sprachen im Unterricht zu erlernen. Wenn die schulischen Möglichkeiten für das Erlernen der Deutschen Gebärdensprache ausgeweitet und gleichzeitig anerkannt werden, dann werden gute Grundlagen für eine schulische Inklusion gebärdensprachorientierter Schüler\*innen geschaffen, mit der langfristig auch die

gesellschaftliche Inklusion gehörloser Menschen auf Augenhöhe eine echte Chance hätte.

Die Präsidentin der Kultusministerkonferenz und brandenburgische Bildungsministerin Britta Ernst formuliert: »Die Empfehlungen sind ein großer Schritt zur Gleichstellung der Gebärdensprache mit anderen Sprachen. Sie machen Aussagen zum Erwerb einer gebärdensprachlichen Handlungskompetenz, insbesondere zur kommunikativen Kompetenz, zur Text- und Medienkompetenz, zur Sprachbewusstheit und Sprachreflexion, zur Sprachlernkompetenz und zur transkulturellen Kompetenz. Indem die Länder dafür Sorge tragen, dass Schülerinnen und Schüler die in diesen Empfehlungen formulierten Kompetenzen in den jeweiligen landesspezifischen Unterrichtsangeboten erwerben können, wird eine Vergleichbarkeit, Zielorientierung und Überprüfbarkeit des Kompetenzerwerbs im Gebärdensprachenunterricht sichergestellt.«

Wenn die KMK das so formuliert und die Politik das auch wirklich ernst nimmt, sollte der Anerkennung von DGS als Fremdsprache nichts mehr im Wege stehen. Oder?



# Kundgebung vor der haitianischen Botschaft



meier über das Verbrechen an den vier gehörlosen Frauen und die Umstände. Alexander von Meyenn hielt eine kurze Rede, in der er die Wichtigkeit von Solidarität zwischen Gehörlosen betonte. Zudem forderte er, dass die Gehörlosenverbände nicht nur zur Kenntnis nehmen sollten, was passiert, sondern auch darauf reagieren, indem z.B. bei den entsprechenden Botschaften auf diese Taten hingewiesen wird. Es sei leider der Fall, dass die Gehörlosengemeinschaft zu wenig auf die Ungerechtigkeiten in anderen Ländern reagiere.

Nach einer Gedenkminute wurden

Am 02. Oktober 2021 hielt der Landesverband der Gehörlosen Brandenburg e.V. wegen der Vergewaltigung und Ermordung vier gehörloser Frauen, sowie der Erschießung dreier gehörloser Männer durch die Polizei in Haiti eine Gedenkveranstaltung vor der haitianischen Botschaft in Berlin ab. Der Vorsitzende des Landesverbands Steffen Helbing hatte dazu Gäste aus ganz Deutschland und Europa eingeladen. Um die 40 Personen, vorwiegend aus Brandenburg und Berlin, aber auch aus Dänemark und Frankreich waren der Einladung gefolgt. Als Vertreter des Gehörlosenverband Hamburg e.V. und auch des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V. kam Alexander von Meyenn, um das Vorhaben zu unterstützen.



Zuerst hielt Steffen Helbing eine emotionale Rede, die die Anwesenden zu berühren schien. Dann informierte der Aktivist Björn Blu-

Blumen vor die Bilder der ermordeten Frauen gelegt und Kerzen entzündet. Insgesamt dauerte die Gedenkveranstaltung zwei Stunden. Anschließend wurden die Anwesenden von Thomas Zander von Sehen statt Hören nach Ihren Eindrücken gefragt.

**Alexander von Meyenn**



# WAS IST GEBÄRDENSPRACHE?

# WIE SPRECHE ICH MIT GEHÖRLOSEN?

...



**ANMELDUNG ODER FRAGEN AN:  
INFO@INKLUSIONSIALOG.DE**

**UNSERE WEBSEITE:  
WWW.INKLUSIONSIALOG.DE**



?

Ihr wollt Antworten?  
Und habt noch mehr Fragen über  
Gehörlosigkeit?



Dann kommt zu einem  
unserer Workshops:



24.11.2021  
08.12.2021

17- 20 Uhr



Bernadottestr. 128  
22605 Hamburg-Othmarschen

!

**KOSTENLOS!**  
Für dich, deine Freunde  
oder dein Team



GEHÖRLOSENVERBAND  
HAMBURG

**Aktion  
MENSCH**

# Demo in Berlin am 06. Nov. 2021

Im September/Oktober 2021 hat Steffen Helbing „aus Protest und Verzweiflung, vor allem gegen mangelnde politische Teilhabe, direkt vor dem Bundeskanzleramt in Berlin einen Pavillon aufgestellt. Denn seit bisher 16 Jahren kämpft er vergeblich darum eine/n Gebärendensprachdolmetscher\*in, zumindest finanziell, gestellt zu bekommen, um aktiv und vollständig in der Politik mitwirken zu können.

Begonnen hatte Steffen Helbing seinen Protest mit einem Hungerstreik, den er nach 12 Tagen unterbrach, nachdem er von zwei Politiker\*innen das Versprechen bekommen hatte, sich aktiv um sein Anliegen und seine Forderungen zu bemühen. Sollte Steffen Helbing aber bis zum 6. Dezember 2021 keine schriftlichen Zusage seiner Forderungen erhalten haben, will er wieder in den Hungerstreik treten.

Zur Unterstützung der Protestaktion von Steffen Helbing hatte Björn Blumeier alle Gehörlosen in Deutschland zu einer Demonstration am 6.11.2021 aufgerufen. Es wurde beschlossen, dass die Vorsitzenden der Gehörlosenverbände eine Rede am Schluss der

Kundgebung halten sollen. Auch aus diesem Grunde fuhren Lore Bajerski und Stefan Palm-Ziesenitz im Namen des glvhh nach Berlin.

Die Demo begann am Bundesministerium für Arbeit und Soziales in der Wilhelmstraße, führte dann über die bekannten Straßen in Berlin, wie z.B. Wilhelmstraße, Unter den Linden, zum Bundeskanzleramt.

Normalerweise ist in der Umgebung des Bundeskanzleramts eine Demonstration nicht gestattet, aber in diesem Fall wurden von den Behörden eine Erlaubnis erteilt.

Bei der Abschlusskundgebung traten neben Steffen Helbing und Björn Blumeier auch einige Vertreter des DGB und der einzelnen Landesverbänden als Redner\*innen auf. Insgesamt waren ca. 2000 Teilnehmer\*innen bei der Demonstration anwesend. Wir hoffen, dass die Forderungen von Steffen Helbing erfüllt werden.

**Stefan Palm-Ziesenitz**



# Was ist Gebärdensprache?

## Wie kommuniziere ich mit Gehörlosen?

### Erste Gebärden in Deutscher Gebärdensprache

#### Unser Angebot:

- Bedarfsorientierte Workshops mit **gehörlosen Expert:innen** vor Ort zum Thema Gehörlosigkeit und Gebärdensprache
- realistische Kommunikationssituationen
- Empathie- und Sensibilisierungstechniken
- Reflexion und Austausch über Inklusion
- Schulung über Bedarfe, Rechte und Kultur der Gehörlosengemeinschaft



Das Projekt “Inklusionsdialog” möchte mit Ihnen in einen Dialog treten und Austauschmöglichkeiten mit ertaubten, gehörlosen und schwerhörigen Menschen bieten!

Homepage: [www.inklusionsdialog.de](http://www.inklusionsdialog.de)

E-Mail: [info@inklusionsdialog.de](mailto:info@inklusionsdialog.de)

Telefon: (040) 88 20 51

**Unser Angebot ist kostenfrei!**

“Inklusionsdialog” ist ein Projekt des Gehörlosenverbands Hamburg e.V. - gefördert durch Aktion Mensch e.V.



**Aktion  
MENSCH**

Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.

## Hilfe für gehörlose Kinder in Uganda

Ein Projekt zur Unterstützung der Gehörlosen in Uganda

Auch in Uganda gab und gibt es viele Erkrankte und Tote aufgrund der Covid-19-Pandemie. Die Regierung ergriff aber sehr frühzeitig bei der ersten und auch später bei der zweiten Welle drastische Maßnahmen.

So wurde das gesamte öffentliche Leben lahmgelegt. Schulen, Universitäten, Geschäfte, Restaurants, usw. wurden für mehrere Monate geschlossen, öffentlicher und privater Verkehr eingestellt. Wahrscheinlich konnte dadurch Schlimmeres verhindert werden. In den vergangenen Wochen kehrte Uganda langsam zum „normalen“ Leben zurück, Impfstoffe gibt es inzwischen, aber noch nicht ausreichend. Die Schulen werden ab 1. November wieder geöffnet, wenn alle Lehrkräfte in der jeweiligen Schule geimpft sind.

Trotz des langen Lock downs wurde in unseren drei Gehörlosenschulen viel gebaut, so dass die Schülerinnen und Schüler sich nun auf einige neue Dinge freuen können.

Aber der Reihe nach.

### St. Mark VII School for the Deaf – Bwanda/Masaka

Hier gab es im November 2018 die Grundsteinlegung für ein Kindergartengebäude, das inzwischen fertiggestellt werden konnte.

Die Solaranlage und Möbel wie Betten, Schränke, Stühle, Tische,



Tafeln, usw. wurden Dank verschiedener Spenden angeschafft. Was jetzt noch fehlt ist ein großer Regenwassertank, denn eine Wasserleitung, wie bei uns in Deutschland, gibt es dort nicht. Dafür suchen wir noch dringend Sponsoren.

Die 15 Kindergartenkinder können im November in das neue Gebäude einziehen, so dass die Schulkinder in der Schule wieder mehr Platz haben werden. Mehr als 20 Kindergartenkinder stehen schon lange auf der Warteliste und können nun auch aufgenommen werden.

Die „St. Mark VII School for the Deaf“ ist damit die erste und bis jetzt einzige Gehörlosenschule in Uganda, die über einen eigenen

Kindergarten verfügt.

In Uganda ist es Pflicht, dass die Kinder bei der Einschulung erste Kenntnisse in Schrift und Zahlen haben und die gehörlosen Kinder auch in Gebärdensprache.

Die Schule hat einen über 20-Jahre alten Toyota, der immer wieder repariert werden muss. Wir bekamen eine große Spende und die Schulleiterin konnte einen neuen großen Laster kaufen – auch zur großen Freude der Kinder. Damit können große Menge an Nahrungsmitteln, Viehfutter für Schweine, Kühe und Geflügel und Brennmaterial eingekauft werden.

### Unit for the Deaf – Rwera/Ntungamo

Trotz des Lock downs blieben einige Kinder in der Schule, weil sie weder Eltern noch andere Verwandte mehr haben, oder der Transportweg zu weit und zu teuer ist. Vielleicht waren sie insgesamt dort auch besser geschützt als in ihren Dörfern. Während des 1. Lock downs erkrankte z.B. ein Mädchen zu Hause bei der Großmutter und verstarb kurz danach im Krankenhaus. Die Großmutter starb eine Woche später.

Die Schulleiterin besuchte einige Kinder und ihre Familien zu Hause, versorgte sie teilweise mit Lebensmitteln und auch mit etwas Unterrichtsmaterial.

Bei einer dieser Fahrten über Land erlitt sie einen Unfall. Ihr passierte zum Glück nichts, aber das gut 20-Jahre alte Auto erlitt einen Totalschaden. Nun ist sie auf der Suche nach einem neuen gebrauchten Wagen und wir vom Team suchen finanzkräftige Sponsoren. Leider sind gebrauchte Autos in Uganda viel teurer als bei uns in Deutschland. Das liegt an der Steuer, die der Staat dafür erhebt.

Die Öfen in der Küche wurden





vor einigen Jahren nicht fachgerecht gebaut, so dass der Qualm des Feuers nicht nach draußen abzog, sondern sich in der Küche ausbreitete. Die Frauen konnten dort nicht mehr kochen. Die Öfen sind nun professioneller gebaut worden, so dass die Küche wieder richtig genutzt werden kann. Der Ofenbauer ließ sich glücklicherweise darauf ein, zunächst nur eine Anzahlung und später den Rest zu erhalten. Wir hoffen sehr, dass wir bald genügend Spenden dafür erhalten.

### St. Bruno Vocational School – Isingiro (Berufsschule)

In dieser Berufsschule werden gehörlose und hörende Jugendliche in verschiedenen Berufen ausgebildet, z.B. StrickerIn, SchneiderIn, Frisörin, Schuhmacher, Maurer. Sie werden aber auch angeleitet in der Schweine- und Geflügelzucht und neuerdings noch im Gemüseanbau.

Während des Lock downs sind viele der gehörlosen Jugendlichen in der Schule geblieben. Sie wollten nicht nach Hause, weil sie dort oft schlecht behandelt werden.

Dank verschiedener Spenden konnte ein 9m x 30m großes Gewächshaus aufgebaut. So sind die Gemüsepflanzen vor Starkregen geschützt, denn in der Vergangenheit wurde manche Ernte dadurch zerstört.

Die Schule kann sich jetzt auch mehr und mehr selbst versorgen. Trotz Pandemie und Lock down ist



in unseren drei Gehörlosenschulen viel passiert und wir vom Team hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr uns alles vor Ort live ansehen können. Bis dahin werden wir hier in Deutschland noch kräftig die Werbetrommel rühren, um Sponsoren für bestehende und neue Projekte in den Schulen zu finden.

Mehr Informationen über das Afrikaprojekt „Hilfe für gehörlose Kinder“ findet man auf der Homepage <https://www.gehoerlosenafrikaprojekt.de/>, bei Instagram und Facebook.

Spendenkonto:  
Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.  
Sonderkonto Afrikaprojekt  
IBAN: DE53 7002 0500 0007 8033 04



Für Spenden ab 50,- € stellt der Landesverband Bayern der Gehörlosen eine Spendenbescheinigung aus. Dafür bitte die genaue Anschrift auf dem Überweisungsfeld angeben.



# Pateneltern werden! oder Wir suchen Pateneltern!

Heute noch haben Menschen mit einer Behinderung und ohne Ausbildung in Uganda wenig Chancen auf eine faire Arbeit, werden häufig misshandelt und sind oft Opfer von Vergewaltigungen.

Durch eine Patenschaft bekommt ein gehörloses Kind oder eine gehörlose Jugendliche / ein gehörloser Jugendliche die Chance auf Bildung und Ausbildung. Das sichert ihnen eine Zukunft und ein selbstständiges Leben in Würde.

Mit einem Monatsbeitrag von 25,- € können Schulgeld, Schuluniform, Verpflegung und Schulmaterialien bezahlt werden.

Wenn Sie ein gehörloses Kind oder eine gehörlose Jugendliche/ einen gehörlosen Jugendlichen als Pate unterstützen möchten, schreiben Sie bitte eine Mail an [patenschaften@gehoelosen-afrikaprojekt.de](mailto:patenschaften@gehoelosen-afrikaprojekt.de) oder schauen Sie auf unsere Homepage <https://www.gehoelosen-afrikaprojekt.de/> Unter Patenschaften werden noch mehr Kinder und Jugendliche der drei Gehörlosenschulen vorgestellt.



**1. Arinda Daniel,**  
geb. 18.11.2009

Obwohl Daniel schon 12 Jahre alt ist, wurde er erst dieses Jahr eingeschult und ist in der Klasse P1. Er ist Halbwaise und verlor kurz nach der Geburt sein Gehör. Sein

Vater war Soldat und starb als Daniel noch klein war. Seine Mutter ist Farmerin und auf das kleine Einkommen angewiesen, das sie mit ihrem Garten verdient. Für die Schule kann sie kaum etwas bezahlen. Daniel fühlt sich im Unterricht wohl.



**2. Kasande Anna,**  
geb. 12.03.2011 + **3. Gumisiriza Samuel,**  
geb. 05.05.2009

Anna und Samuel sind Geschwister und wurden dieses Jahr von einem Onkel zur Schule gebracht. Anne ist in Klasse P2 und Samuel in P3.

Die Eltern sind geschieden.

Anna wurde ohne Komplikationen geboren, wurde aber im Alter von 6 Monaten stumm, die Ursache ist nicht bekannt. Die Mutter hatte sich damals von der Familie getrennt, so dass Anna von verschiedenen Personen betreut wurde. Der Onkel versucht die Beiden von dem Wenigen, das er verdient



etwas zu unterstützen.

Anna mag das Lernen, ist sozial und genießt es, mit anderen Kindern zusammen zu sein.

Samuel wurde ohne Komplikationen geboren, war dann im Alter von 2 Jahren sehr lange krank. Danach war er schwerhörig.

Samuel mag das Lernen, manchmal ist er allein, aber er beobachtet viel, was vor sich geht. Er ist körperlich fit und intelligent.



**4. Tumujukye Herbert,** geb. 16.12.2002

Herbert ist gehörlos, hat fünf Brüder und drei Schwestern. Die Familie lebt bäuerlich, ist sehr arm und kann die Schulgebühren bzw. persönliche Dinge für Herbert nicht bezahlen.

Er hat seine Ausbildung zum Schuhmacher im letzten Jahr kurz vor den Schulschließungen begonnen. Er arbeitet gut und organisiert.



**5. Tumukunde Jasper, geb. 12.07.2003**

Jasper ist gehörlos, hat zwei Brüder und vier Schwestern. Ihre Mutter ist verstorben. Die Familie lebt bäuerlich, ist sehr arm und kann für Jasper nichts bezahlen.

Kurz vor den Schulschließungen 2020 begann Jasper ihre Ausbildung zur Schneiderin. Sie ist sehr aktiv und engagiert im Unterricht.



**6. Nuwamanya Moses, geb. 22.12.1999**

Moses ist gehörlos und hat keine Geschwister. Die Eltern leben bäuerlich, sind sehr arm und können für Schulgebühren oder persönliche Dinge nichts bezahlen.

Er hat seine Ausbildung zum Maurer im Februar 2020 begonnen, kurz bevor es zu den Corona bedingten Schulschließungen kam. Er ist sehr fleißig und aktiv im Unterricht. Er kann seine eigene Werkstatt verwalten.



**7. Twebaze Aisha Mercy, geb. 01.01.2005**

Die Mutter serviert Essen an Laden- und Standbesitzer auf dem Markt. Der Vater ist Mechaniker. Sie hat 4 Schwestern und 2 Brüder. Sie kommt von der Ntinda

School for the Deaf und ist jetzt in der Klasse P5.



**8. Kafuuma David, geb. 09.03.2012**

Davids Eltern leben bäuerlich. Sie können sich davon ernähren, aber kaum Geld verdienen. Er hat eine jüngere Schwester. Er ist gehörlos geboren.

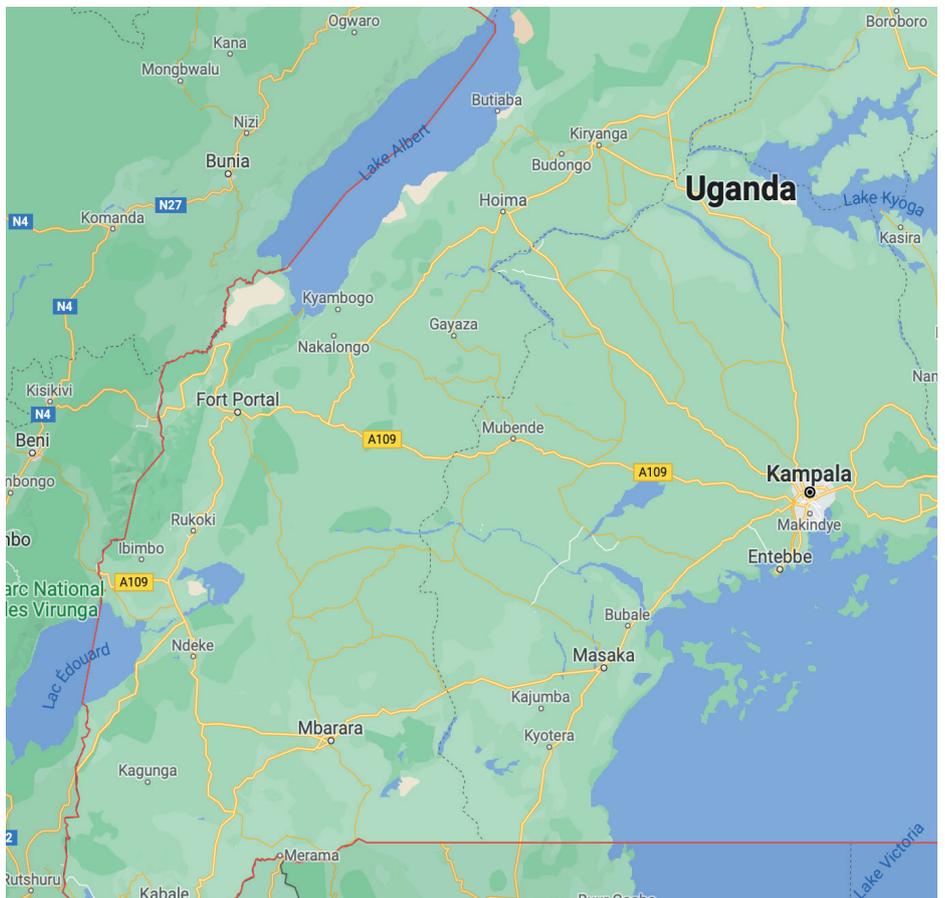
David ist in der Klasse P1, sehr schweigsam, macht aber doch auch mal Quatsch. Er lernt gerne und bemüht sich sehr, mit seinen Mitschülern zu kommunizieren.



**9. Biyinzika Patrick, geb. 16.06.2008**

Patrick's Vater ist Fahrer, die Mutter lebt bäuerlich. Der Vater hat 6 Ehefrauen. Die Mutter von Patrick ist die zweite Frau. Patrick ist das 3. Kind und hat 6 Geschwister der gleichen Eltern. Mit den anderen Frauen hat der Vater noch weitere Kinder.

Patrick ertaubte im Alter von 5 Jahren. Er war bis zur 2. Klasse an der St. Nicholas Manny, ist seit zwei Jahren in der St. Mark VII School for the Deaf und in der Klasse P4.



# Gebärdensprachkurse

DGS  
Stufe

Intensivkurse

Wochenendkurse



07.02. - 11.02.2022  
07.03. - 11.03.2022  
25.04. - 29.04.2022  
16.05. - 20.05.2022  
13.06. - 17.06.2022  
22.08. - 26.08.2022  
26.09. - 30.09.2022  
24.10. - 28.10.2022  
21.11. - 26.11.2022  
12.12. - 16.12.2022

05. + 06.02. &  
19. + 20.02.2022  
  
11. + 12.06. &  
25. + 26.06.2022  
  
10. + 11.09. &  
24. + 25.09.2022  
  
12. + 13.11. &  
26. + 27.11.2022



24.01. - 28.01.2022  
21.03. - 25.03.2022  
02.05. - 06.05.2022  
27.06. - 01.07.2022  
05.09. - 09.09.2022  
07.11. - 11.11.2022

26. + 27.03. &  
09. + 10.04.2022  
  
20. + 21.08. &  
03. + 04.09.2022  
  
08. + 09.10. &  
22. + 23.10.2022  
  
03. + 04.12 &  
17. + 18.12.2022



04.04. - 08.04.2022  
19.09. - 23.09.2022  
05.12. - 09.12.2022

23. + 24.04. &  
07. + 08.05.2022  
  
05. + 06.11. &  
19. + 20.11.2022



Wir bieten auch Kurse in DGS-Stufe 4 und 5 an sowie Abendkurse in den DGS-Stufen 1-3. Schaut nach: [gebaerdensprache-hamburg.de](http://gebaerdensprache-hamburg.de)



## GEBÄRDENSPRACHSCHULE HAMBURG

### Wie ist die Gebärde für Herbst, Winter und Kastanien? Gebärdensprache - wie kann man das verstehen?

Sie haben sich das auch schon mal gefragt? Ist es überhaupt möglich, sich in dieser Sprache über wissenschaftliche Inhalte, Politik, das letzte Fußballspiel oder den Tante-Emma-Laden um die Ecke auszutauschen?

Selbstverständlich!

Über Theorie und Praxis klären wir Sie gerne auf.

Die Gebärdensprachschule des Gehörlosenverbands Hamburg e.V. setzt seit vielen Jahren ausschließlich muttersprachliche, gehörlose Dozent\*innen für den Gebärdensprachunterricht ein und gibt, entsprechend der Niveaustufe, Einblicke in die Grammatik und Strukturen der Gebärdensprache und die Kultur der Gebärdensprachgemeinschaft.

### Sie möchten bei uns einsteigen und die Gebärdensprache erlernen bzw. Ihre Kenntnisse vertiefen?

Wir bieten **Intensivkurse** (DGS 1-3 ist als Bildungsurlaub anerkannt), **Abendkurse** und **Wochenendkurse**.

**Anfänger\*innen** (ohne Vorkenntnisse): Schauen Sie bitte nach DGS 1-Kursen.

**Fortgeschrittene:** Die DGS-Kurse bauen aufeinander auf (DGS 2 auf DGS 1, DGS 3 auf DGS 2 etc.).  
Suchen Sie sich das Passende aus.

**Individualkurse:** Der richtige Kurs ist nicht dabei? Wir bieten auch **Inhouse-Schulungen** und **Einzelunterricht** an, ganz auf Ihre persönlichen Wünsche abgestimmt. Sprechen Sie uns bitte an :)

Sie haben Fragen oder sind unsicher, welchen DGS-Kurs Sie besuchen sollten?

Einfach anrufen unter 040 / 88 20 51 oder uns per E-Mail benachrichtigen: [info@gebaerdensprache-hamburg.de](mailto:info@gebaerdensprache-hamburg.de).

### Wir freuen uns auf Sie!

#### INTENSIVKURSE:

Mo.- Do.: 9-15 Uhr  
Fr.: 9-14 Uhr

Kursgebühr: 290€  
\*Ermäßigung: 260€

#### WOCHENENDKURSE:

2 Wochenenden

Kursgebühr: 220€  
\*Ermäßigung: 190€

#### ABENDKURSE:

Wöchentlich

Kursgebühr: 190€  
\*Ermäßigung: 170€

Die Kurse finden im Gehörlosenverband Hamburg e.V. in der  
Bernadottestr. 128, 22605 Hamburg-Othmarschen statt.

\* Ermäßigungen bekommen bei Nachweis: Schüler\*innen, Student\*innen,  
Rentner\*innen, Schwerbehinderte und Fördermitglieder des GLVHH.

Anmeldung und Infos unter:

**gebaerdensprache-hamburg.de**

DOVEN KLONTSCHNACK 19

# AUSHÄNDIGUNG DES BUNDESVERDIENSTKREUZ AM BANDE AN ALEXANDER VON MEYENN



Am 01. Oktober 2021 wurde im Bürgermeistersaal des Rathauses in Hamburg das Bundesverdienstkreuz am Bande an Alexander von Meyenn im feierlichen Rahmen von der Senatorin Frau Dr. Leonhard ausgehändigt.

Er hat sich um das Bundesverdienstkreuz verdient gemacht durch seine folgenden Engagements:

In den 1970er Jahren begann seine Aktivität schon mit der Erstellung des Blattes „Aktuelle Informationen für Gehörlose“, um Gehörlosen den Zugang zu Informationen in Gebärdensprache zu ermöglichen.

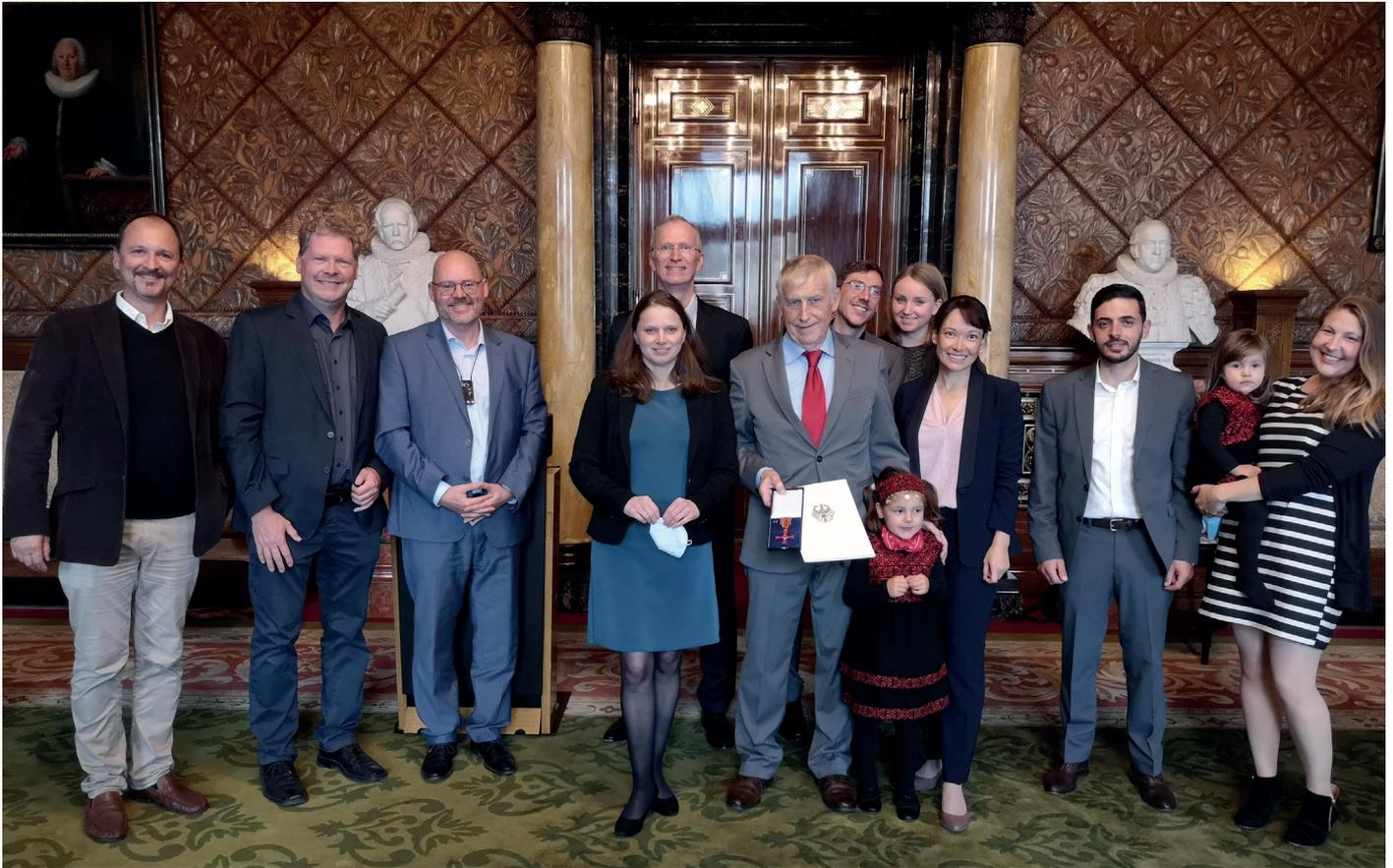
1983 gehörte Alexander von Meyenn, neben Heiko Zienert und Wolfgang Schmidt („Die drei Musketiere“), zu den „Ent-

deckern“ der Deutschen Gebärdensprache (DGS), die im Zuge der Sprachforschung später als eine vollwertige bzw. mit den Lautsprachen gleichwertigen Sprache anerkannt wurde.

1985 hatte Alexander von Meyenn beim Internationalen Gebärdensprachenkongress die Gehörlosenpädagogen überzeugen können, dass die Gebärdensprache für die soziale, geistige und emotionale Entwicklung gehörloser Kinder wichtig ist und mit in den Schulunterricht aufgenommen werden sollte.

Beruflich war Alexander von Meyenn fast drei Jahrzehnte im Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser an der Universität Hamburg als erster gehörloser Lektor für die Ausbildung von Dolmetscher\*innen für deutsche

# DESVERDIENSTKREUZES AM IDER VON MEYENN



Laut- und Gebärdensprache beschäftigt gewesen.

Auch unzählige Ehrenämter hatte Alexander von Meyenn ausgeübt, um die Interessen der Gehörlosen zu vertreten. Hervorzuheben sind seine Tätigkeiten in der Zeit von 1991 bis 2008 als Erster Vorsitzender des Gehörlosenverbands Hamburg e.V. und auch der Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen in Hamburg e.V.

Während dieser Zeit engagierte er sich vor allem für die Kostenübernahme von Gebärdensprachdolmetscheinsätzen in den Bereichen Arbeit, Bildung und Gesundheit.

Von 2004 bis 2008 war Alexander von Meyenn Präsident des Deutschen Gehörlosen Bundes e.V. Dank seines Engagements,

auch auf Bundesebene, ist vor allem eine höhere UT-Quote bei den Fernsehsendungen erreicht worden.

Seit 2013 ist Alexander von Meyenn als Vorsitzender im Bundesverband der Dozenten für Gebärdensprache tätig und kümmert sich auch als zweiter Leiter der Seniorenkreis-Selbsthilfegruppe um die Belange gehörloser Senior\*innen.

Stefan Palm-Ziesnitz

Video-Link: <https://vimeo.com/630010469>

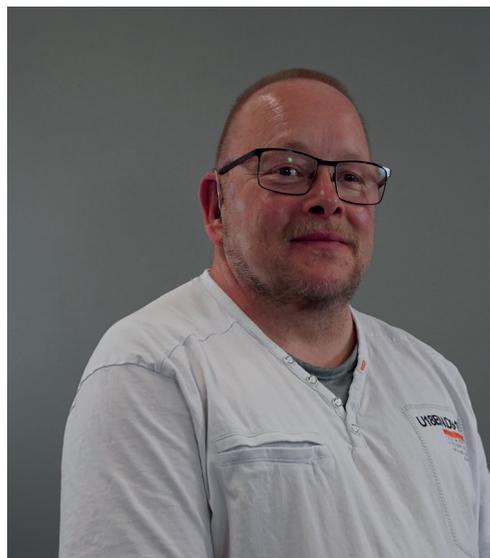


Hallo, ich bin Marek Goos, der neuer Mitarbeiter im Team vom Gehörlosenverband Hamburg!

Meine Aufgaben liegen in der Verwaltung, unter anderem die Vermietung der Räumlichkeiten und Dolmetschervermittlung. Ich berate zu technischen Hilfsmitteln und habe ein offenes Auge auf die Bewohner\*innen im Gebäude.

Aufgewachsen bin ich in Hamburg und wohne jetzt in Schleswig-Holstein, dem schönsten Bundesland in Norden.

Der Start war aufgrund von Homeoffice und Pandemie etwas ungewöhnlich. Dennoch bin ich sehr herzlich vom Team des GLVHH aufgenommen worden.



# SCHON GEWUSST?

## MIT THOMAS WORSECK IM CLUBHEIM

### Was ?

Unser Geschäftsführer Thomas Worseck wird wieder über aktuelle Themen informieren und mit Euch diskutieren.

### Für wen ?

Eingeladen sind alle Vereine, Selbsthilfegruppen sowie alle Interessierten!

### Wann ?

**Mittwoch, 01. Dezember 2021 um 18:00 Uhr zu Thema  
„Corona“**

Der nächste Termin zum Vormerken ist am:

09.01.2022 - Mittwoch um 18:00 Uhr, das Thema wird noch bekannt gegeben

02.02.2022 - Mittwoch um 18:00 Uhr, das Thema wird noch bekannt gegeben

02.03.2022 - Mittwoch um 18:00 Uhr, das Thema wird noch bekannt gegeben

### Wo?

Kultur- und Freizeitzentrum für Gehörlose  
Bernadottestraße 128  
22605 Hamburg

## Sie haben ein Problem und wissen nicht wohin?

Dann sind Sie bei uns richtig!  
Die Beratung ist **kostenlos**.  
In Gebärdensprache oder Lautsprache

### BERATUNG UND HILFE...

- für alle Fragen aus dem **Alltag** (Wohnung, Geld, Schwerbehindertenrecht, Schulden usw.)
- bei Problemen am **Arbeitsplatz**
- beim Ausfüllen von **Formularen** und **Anträgen**
- bei **Kontakt** mit Behörden, Jobcenter, Krankenkassen...
- für **Hilfsmittel** (Lichtklingel, Wecker usw.)
- im **Umgang** mit Hörbehinderung
- Vermittlung von **Gebärdensprachdolmetschern**

# SOZIALBERATUNG

für gehörlose und schwerhörige Menschen  
sowie ihre Angehörigen

### WER?

Dipl.-SozÖk. Dipl.-Wijur. Thomas Worsack,  
Geschäftsführer vom Gehörlosenverband Hamburg

### WANN?

Dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr  
Mittwochs von 08 Uhr bis 13 Uhr

### WO?

Im Kultur- und Freizeitzentrum der Gehörlosen,  
Bernadottestr. 128, 22605 Hamburg-Othmarschen  
oder online.



### ANFAHRT? HVV:

Vom Bahnhof Altona mit Bus M15 Richtung  
Agathe-Lasch-Weg oder Othmarschen,  
Haltestelle Wrangelpark aussteigen und 100  
Meter zu Fuß

Ohne Anmeldung! Einfach vorbeikommen.

Wenn die Beratung ausfällt, steht diese Information auf unserer  
Homepage [www.glvhh.de](http://www.glvhh.de)!



GEHÖRLOSENVERBAND  
HAMBURG

# Wieder Museumsführung mit Martina Bergmann!



In den Zeitungen waren viele Artikel zu einer aufsehenerregenden Ausstellung im MARKK, dem Museum am Rothenbaum, Kulturen und Künste der Welt (ehemals Museum für Völkerkunde) in der Rothenbaumchaussee 64 erschienen.

Dort läuft eine Ausstellung mit „Hey Hamburg, kennst Du Duala Manga Bell?“, die über das tragische Leben einer Person in der deutschen Kolonialzeit berichtet.

Rudolf Duala Manga Bell (1873-1914) war Thronfolger (Königssohn) und Erbe eines Handelshauses in Kamerun (Afrika), der durch den Handel mit europäischen Kaufleuten, also auch Kaufleuten aus Hamburg, reich wurde. Er hatte eine deutsche Schule in der Hafenstadt Douala und dann in Deutschland das Gymnasium besucht. Daher konnte er perfekt deutsch sprechen und lesen. Er hat sich auch die deutsche Kultur angeeignet.

Zurück in seiner Heimat musste er jedoch feststellen, dass sein Land von den deutschen Kolonialisten ausgebeutet und unterdrückt wur-

de. Deshalb hat er Widerstand gegen Rassismus und Willkür geleistet. Er wählte aber nicht die Waffe, sondern das Wort um auf Missstände aufmerksam zu machen. So hat er selbstbewusst und aufsehenerregend Petitionen und Anklagen gegen die Ausbeutung der kamerunischen Bevölkerung im Reichstag und bei deutschen Gerichten eingereicht. Jedoch wurde Rudolf D. M. Bell 1914 kurz nach Beginn des ersten Weltkriegs wegen angeblichem und unbewiesenem Hochverrat von der deutschen Kolonialverwaltung zusammen mit seinen Ver-

bündeten im Schnellverfahren angeklagt und hingerichtet.

Ich war berührt von der tragischen Geschichte von Rudolf D.M. Bell, weil ich mich für das Thema „Kolonialismus“ interessierte. Der amerikanische Psychologe Harlan Lane, der sich auch für taube Menschen einsetzte und Kontakte zu Freunden in Uganda hatte, zog in seinem Buch „Maske der Barmherzigkeit“ (Signum, 1994) Paral-

len zwischen der sprachlichen und kulturellen Unterdrückung tauber Menschen und Formen des Kolonialismus.

Zudem las ich, dass endlich wieder die Museumsführungen nach der Corona-Krise in DGS stattfinden. Deshalb habe ich spontan mich zur Führung mit Martina Bergmann in der Ausstellung über Rudolf D.M. Bell am 07. Oktober 2021 angemeldet.

Zum Start der Führung hat sich zwar nur eine kleine Gruppe eingefunden. Aber um so größer war die Anteilnahme an den detaillierten und umfangreichen Erklärungen von Frau Bergmann. Auch wurden lebhaft Diskussionen geführt. So hat sich Matthew Harrison, unser geschätzter und kritischer Kolumnist der Deutschen Gehörlosenzeitschrift, mit der Ausstellung sehr identifiziert und wiederholt erklärt: Endlich begreifen wir es, was den afrikanischen Menschen angetan wurde. Und es war ein denkwürdiger Zufall, dass der frisch zugezogene Hamburger und Künstler Rudolf Werner den gleichen Namen wie der kamerunische Held trägt. Nach der spannenden und aufschlussreichen Führung haben wir



uns noch lange auf den Treppen vor dem Museum aufgehalten und die Diskussion fortgeführt. Die Gelegenheit hat dann Susanne Bayer genutzt, um noch einmal Martina Bergmann zu ihrem

Dienstjubiläum zu gratulieren und sie mit einem Blumenstrauß zu ehren. (siehe Doven Klönschnack Nr.3/2021)

Neugierig geworden? Einfach

Martina Bergmann fragen: Die Ausstellung läuft noch bis zum 31. Dezember 2022!

Simon Kollien

## Termine für Museumsführungen



**Donnerstag, 9. Dezember 2021, 18.30 Uhr**  
**HAMBURGER KUNSTHALLE**

### Werner Büttner. Last Lecture Show

Die Ausstellung „Last Lecture Show“, (Letzte Vorlesung-Show oder „Abtrittsvorlesung“), zeigt Werke von Werner Büttner aus über 30 Jahren künstlerischer Laufbahn.



Büttner arbeitete seit 1989 als Professor für Malerei an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg und wird nun in den Ruhestand verabschiedet. In der Ausstellung sind Gemälde und Collagen aus Büttners Laufbahn zu sehen. Der Künstler arbeitete selbst an der Ausstellung mit. Es werden in sieben Kapiteln thematisch passende Werke ausgestellt, wie zum Beispiel

von Büttner überarbeitete Bilder, die er auf Flohmärkten kaufte oder Bilder, die sich mit der Beziehung zwischen Mensch und Tier beschäftigen. Die frühen Werke sind noch mit dunklen Farben gemalt, aber ab den 1990er Jahren veränderte sich Büttners Stil:

die Farben wurden klarer und kräftiger. Die Bilder sind oft überraschend und laden Betrachter\*innen zum Rätseln ein. Fast immer lässt sich der trockene Humor des Künstlers erkennen, entweder im Bild selbst oder in den ebenso kreativen Titeln der Werke.

Aber Werner Büttner versteht es auch, provokante Themen aufzugreifen und die Betrachter\*innen zu Diskussionen über Gesellschaft, Geschichte und Kunst anzuregen. 15. Oktober 2021 – 16. Januar 2022 | Info: [www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)

**Montag, 13. Dezember 2021 um 11 Uhr**  
**MUSEUM FÜR HAMBURGISCHE GESCHICHTE**

### Der Fotograf Max Halberstadt. „... eine künstlerisch begabte Persönlichkeit“



Max Halberstadt (1882-1940) war in den 1920er Jahren einer

der bekanntesten Porträtfotografen Hamburgs.

Seine Popularität verdankte sich nicht zuletzt den ikonografischen Aufnahmen seines Schwiegervaters Sigmund Freud, die zu den einschlägigen und bis heute weltweit publizierten Porträts des Vaters der Psychoanalyse avancierten. Doch auch wenn seine Freud-Porträts fortwährende Verwendung finden, ist der Name Max Halberstadt heute leider fast vergessen. In den einschlägigen Fotografenlexika sucht man ihn vergeblich. In der Ausstellung werden neben Porträts von Hamburger Künstlern und von Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde berührende Kinderfotos, aber auch atmosphärische Einblicke in das Stadtleben Hamburgs in den 1920er Jahren gezeigt. Zahlreiche Druckbelege dokumentieren den breiten Kontext, in dem die vielfältigen Aufnahmen von Max Halberstadt Verwendung fanden. Ein museumspädagogisches Begleitprogramm zur Ausstellung für Jugendliche und Erwachsene behandelt die Themen der deutschen Judenverfolgung, der Emigration und des erzwungenen Exils. Die von dem Literaturwissenschaftler und Publizisten Dr. Wilfried Weinke kuratierte Ausstellung will dem Fotografen die gebührende Würdigung und den verdienten Platz in der Fotogeschichte Hamburgs verschaffen.

7. Mai 2021 – 4. Januar 2022 | Info: [www.shmh.de](http://www.shmh.de)

# Brunchfahrt des Seniorenkreises



das Büfett, an dem sich die Senioren\*innen munter bedienen konnten und sich die kalten und warmen Gerichte (siehe Foto) auch schmecken ließen. Es waren viele freudige Gesichter an Bord zu sehen und während der Fahrt wurde viel geklönt und gelacht.

Auf der Fahrt sahen wir schöne Yachten, auch Ruder- und Kanuclubs. An und auf den Deichen waren einige sehr schöne Häuser zu sehen und auch Schafe, die dort grasten. Auf unserem Weg passierten wir einige Schleusen, darunter z.B. die Krapphofschleuse und die Tatenbergerschleuse. Diese Schleusen ermöglichten uns einen tollen, weiten Blick in

Am 25.08.2021 traf sich der Seniorenkreis mit fast 50 Teilnehmer\*innen am Anleger Serahnstraße in Bergedorf. Dort wartete bereits die Flusskreuzfahrtbarkasse auf uns. Es war auffällig, dass sich die Senioren\*innen, nach langer Abstinenz, sehr auf das Wiedersehen gefreut hatten. Nach den 2G-Conora-Kontrollen gingen wir an Bord und nahmen gleich den leckeren Duft des Brunches wahr.



Los ging es um 10.00 Uhr mit der Abfahrt aus dem Schleusengraben in die Dove-Elbe. Dies war auch gleichzeitig der Startschuss für



die Norderelbe. Die Barkasse fuhr südlich weiter bis zur Bunthäuser Spitze, wo die Elbe sich in Norder- und Süderelbe teilt. An der Spitze steht das Leuchttower Bunthaus, ein Orientierungspunkt bei der Fahrwassertrennung in Norder- und Süderelbe. Die Fahrt ging bei ruhiger Strömung weiter über die Süderelbe hinauf zum Hamburger Hafen. Die ganze Zeit über wurde, innerhalb und außerhalb der Barkasse, viel geklönt und viele Fotos gemacht.

Zwischenzeitlich wurde zu einer Spende zugunsten der gehörlo-



Altenheim  
für Gehörlose  
Hamburg

PROFESSIONELLE BETREUUNG UND PFLEGE

IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE

Komfortable Zimmer mit eigener Dusche und WC

**Der Service unseres Hauses umfasst alle Leistungen des Pflegeversicherungsgesetzes und außerdem:**

- Hausärztliche Betreuung
- Schmackhafte Kost aus eigener Küche
- Betreuungsangebote
- Seniorengymnastik
- Friseur
- Fußpflege
- Kulturelle Veranstaltungen
- Ausfahrten
- Kurzzeitpflege





und sich fragten, wie teuer und luxuriös die Wohnungen in der Hafencity wohl sein mögen. Hier wurden viele Aufnahmen gemacht.

Punkt 15.30 Uhr kamen wir alle wohlbehalten an dem Anleger Baumwall an. Wir verabschiedeten uns und strömten in unterschiedliche Richtungen nach Hause. Es war eine sehenswerte und sehr fröhliche Brunchfahrt.

**Edda Lührs**

sen Hochwassergeschädigten im Ahrtal in Rheinland-Pfalz aufgerufen und es wurden insgesamt 170,- Euro gespendet, die an den Gehörlosenverband Rheinland-Pfalz überwiesen wurden. Dieser hat ein spezielles Konto für die gehörlosen Hochwassergeschädigten eingerichtet.

Wohnkomplex der Hafencity, wo viele der Senior\*innen ganz schön große Augen machen mussten

Weiter ging die Fahrt durch die neuen und alten Elbbrücken und dann gen Norden über den Kanal Reiherstieg, wo wir uns die Zeit für ein Gruppenfoto nahmen (siehe Foto). Danach steuerte uns unser Kapitän auf eine Rundfahrt durch den Spreehafen, durch dessen Becken wir weiter in den Hansahafen fuhren, wo das weltbekannte Segelschiff „Peking“ liegt. Nachdem die Barkasse den Hansahafen nordwärts passierte, erblickten wir einen riesigen



## Ausflug in die Niendorfer Gehege



Am 22. September 2021 haben acht Senior\*innen am Ausflug ins Niendorfer Gehege teilgenommen. Zum Glück herrschte an dem Tag Traumwetter. Treffpunkt war um 9.45 Uhr am U-Bahnhof Nien-dorf Markt und 15 Minuten später ging es ins Gehege. Da das Areal nicht so groß ist, gingen wir langsam und unterhielten uns zwischendurch. Alexander von Meyenn hat sich auf den Besuch vorbereitet. Er hat etwas zu den Hirscharten erzählt und Begriffe wie beispielsweise Brunft und Setzzeit erklärt. Im Niendorfer Gehege leben zwei

Hirscharten. Damhirsche erkennt man an den weißen Punkten auf ihrem Rücken.

Unser Spaziergang führte uns an der alten Mutzenbacher-Villa vorbei und dann weiter ins gemütliche Waldcafé Corell. Anschließend ging ein Teil von uns nach Hause, während die anderen noch Essen und Getränke zu sich nahmen, um ihren Hunger zu stillen und auch zu klönen. Nach anderthalb Stunden gingen alle dorthin zurück wo sie hergekommen waren.

Sabine Möhring



## Oktoberfest der Senior\*innen



Am 29. September fand das Oktoberfest der Senior\*innen, diesmal anstelle des Ernte- oder Apfefestes, im Gehörlosenzentrum statt. Aufgrund der AHA-Regel mußten alle Senior\*innen auf zwei Etagen

verteilt werden. Im großen Saal „oben“ konnten max. 50 Personen und „unten“ 30 Personen feiern. Nach langer Zeit durften wir maximal 80 Senior\*innen wegen der Corona-Beschränkung teil-

nehmen. Alle Anwesenden sind zweimal geimpft.

Einige haben sich dem Thema (Oktoberfest) entsprechend mit Dirndl oder Lederhose gekleidet



mal Kaffee und Kuchen, sowie ein Gruppenfoto für die Erinnerung an der „Corona-Zeit“ - bevor dann alle zufrieden nach Hause gingen. Das Fest war sehr gelungen.

Vielen Dank an das Team, das mit viel Mühe und Engagement ein so schönes und gelungenes Oktoberfest ermöglichte!.

**Ariane PhillipsSas**

und sich auch viel Mühe gegeben. Das Essen vom Caterringservice „Japp“ war sehr lecker, und hatte allen sehr gut geschmeckt. Zwei lustige Gesellschaftsspiele wurden auch durchgeführt.

Zuerst feierten die Gruppen getrennt voneinander. Später begegneten sich alle irgendwann beim Wechsel zwischen zwei Etagen. Alle freuten sich sehr den ein oder anderen wiederzusehen und unterhielten sich angeregt miteinander. Zum Schluss gab es noch



*FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES NEUES JAHR!*

*WÜNSCHEN DIE SENIORINNEN UND SENIOREN  
UND DAS TEAM DES  
HAMBURGER GEHÖRLOSEN-SENIORENKRUISES  
VON 1973  
BLEIBT ALLE FÜR 2022 GESUND!*



# TERMINE DER KIRCHEN

## Dezember 2021



**02.12.2021 10:30 Uhr, Gottesdienst** im Altenheim für Gehörlose Mellenbergweg 19, U11Volksdorf

**05.12.2021 15:00 Uhr, Gottesdienst,** Christuskirche Pinneberg, anschl. Adventsfeier bei Kaffee + Kuchen, Bahnhofstr. 2, S 3 Pinneberg

**06.12.2021 14:15 - 17:00 Uhr, Missionsnätkreis** im Gemeindehaus der Kirche Willingshusen; Lohe 2, 22885 Barsbüttel; Bus 263 ab Wandsbek-Markt

**12.12.2021 15:00 Uhr, Gottesdienst,** St.-Johannis-Kirche Harburg, anschl. Adventsfeier bei Kaffee + Kuchen, Bremer Str. 9, S3/S31 Harburg Rathaus

**14.12.2021 18:00 - 19:30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul,** Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor

**18.12.2021** Uhrzeit bitte bei Pastorin Rehder erfragen: Wir schmücken die Erlöserkirche Borgfelde für Heiligenabend, anschl. gemütliches Beisammen bei Tee und Keksen mit dem Café Mandela, Jungestr. 7, U-/S-Bahnen Berliner Tor

**19.12.2021 15:00 Uhr, Gottesdienst,** Markuskirche Lübeck anschl. Kaffeetrinken, Beim Drögenvorwerk 2-8/Ecke Triftstraße, Bus 3 od. 10 ab Lübeck Hbf bis Vorwerker Diakonie

**24.12.2021 15:00 Uhr, Christvesper,** Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U-/S-Bahnen Berliner Tor

**26.12.2021 10:30 Uhr, Abendmahl Gottesdienst,** im Altenheim für Gehörlose Mellenbergweg 19, U11Volksdorf

## Januar 2022

**03.01.2022 14:15 - 17:00 Uhr, Missionsnätkreis** im Gemeindehaus der Kirche Willingshusen; Lohe 2, 22885 Barsbüttel; Bus 263 ab Wandsbek-Markt

**07.-09.01.2022 Klausurtagung des Gemeindevorstandes**

**11.01.2022 18:00 - 19:30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul,** Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor

**13.01.2022 10:30 Uhr, Gottesdienst** im Altenheim für Gehörlose Mellenbergweg 19, U11Volksdorf

**16.01.2022 15:00 Uhr.** St.-Johanniskirche Eppendorf, Ludolfstr., U1 Kellimghusenstraße oder Hudwalckerstraße

**23.01.2022 15:00 Uhr, Abendmahl Gottesdienst,** Christuskirche Othmarschen, anschl. Kaffeetrinken; Roosens Weg 28, Bus M 15 bis Agathe-Lasch-Weg

**25.01.2022 18:00 - 19:30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul,** Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor

# NDKIRCHENGEMEINDE

## Februar 2022

**06.02.2022 15:00 Uhr, Lektorengottesdienst,** Kirche am Markt in Niendorf, anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus; U2 und Metrobus 5 Niendorf-Markt

**07.02.2022 14:15 - 17:00 Uhr, Missionsnätkreis** im Gemeindehaus der Kirche Willingshusen; Lohe 2, 22885 Barsbüttel; Bus 263 ab Wandsbek-Markt

**08.02.2022 18:00 - 19:30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul,** Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor

**10.02.2022 10:30 Uhr, Gottesdienst** im Altenheim für Gehörlose Mellenbergweg 19, U1/Volksdorf

**13.02.2022 15:00 Uhr, Gottesdienst,** Markuskirche Lübeck anschl. Kaffeetrinken, Beim Drögenvorwerk 2-8/Ecke Triftstraße, Bus 3 od. 10 ab Lübeck Hbf bis Vorwerker Diakonie

**20.02.2022 15:00 Uhr, Predigtgottesdienst,** auch für Taubblinde, Christuskirche Wandsbek, anschl. Gemeindeversammlung, Kaffee + Kuchen im Gemeindehaus: Der Gemeindevorstand berichtet aus seiner Arbeit; U 1 Wandsbek-Markt

**22.02.2022 11:00 - 19:30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul,** Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor

### Ihre Ansprechpartnerin:

Pastorin Systa Ehm  
Wiesenstraße 4e  
22885 Barsbüttel

E-Mail:  
systa.ehm@seelsorge.nordkirche.de

Handy: 0151 / 553 889 21  
(SMS, kein WhatsApp)

Fax: kein  
Tel.: 040 / 675 33 96

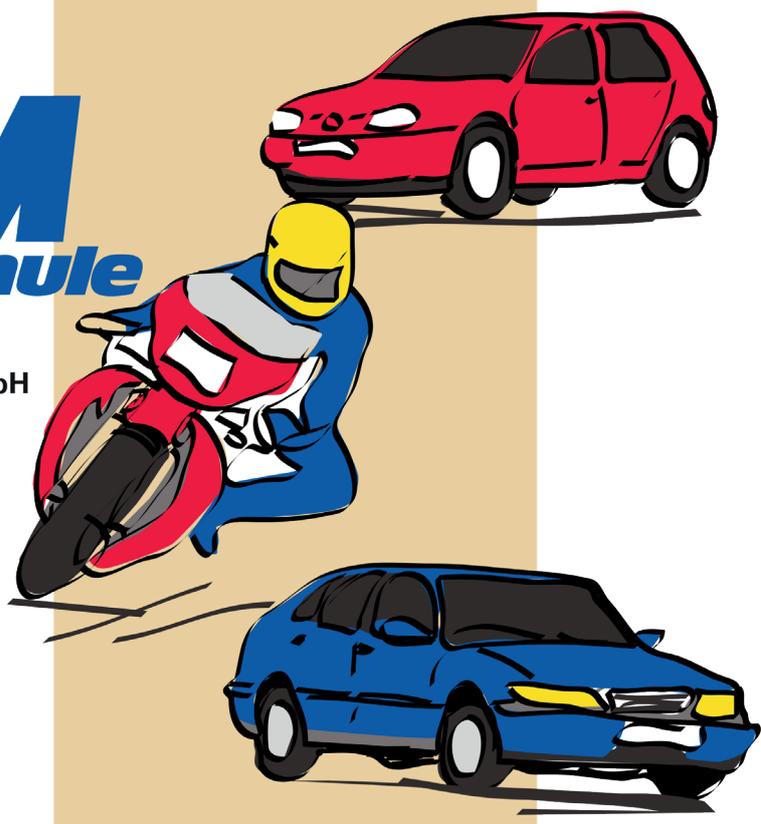
Auch auf Facebook  
unter Systa Ehm

[www.gehoerlosenseelsorge-Nordkirche.de/gemeinden/hamburg.html](http://www.gehoerlosenseelsorge-Nordkirche.de/gemeinden/hamburg.html)

# TEAM

## Fahrschule

Verkehrsinstitut Hanse GmbH  
Margaretenstraße 39  
20357 Hamburg  
Telefon 040 / 439 69 98  
Fax 040 / 439 34 97



# VORWORT

## Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Mitglieder,

Als HGSV-Geschäftsführer schreibe ich Euch nun in dieser Funktion zum letzten Mal. Nach 1 ½ Jahren Pandemie-Pause konnte der Sportbetrieb im August 2021 endlich wieder beginnen. Die ersten waren die Fußballer, die sich an der Punktspielseerie beim Hamburger Fußballverband beteiligten. Auch der Segelsport führte gleich vier Wettkämpfe durch, in denen sich die Sportler weiterentwickelten. Zum ersten Mal nahmen sie an der Kieler Woche gemeinsam mit Profiseglern teil.

Auch einen Medaillenregen gab es für Sportler des HGSV:

Im Rahmen der Deutschen Gehörlosen Meisterschaften der Leichtathletik in Dresden und Essen holte unser Nachwuchs insgesamt 15 Medaillen und drei Ehrenpreise für den/die beste:n Sportler:in nach Hamburg. Dazu gewann die U21 auf Kleinfeld und U32 auf Großfeld im Fußball den DGM-Titel. Im Tennis konnten in Dresden 4 und im Tischtennis 6 Medaillen errungen werden. Das sind tolle Ereignisse nach einer solch langen Durststrecke.

Und mit diesem Stolz auf die Sportler und ihre Leistungen verlasse ich den HGSV als hauptamtlicher Geschäftsführer nach 29,5 Jahren. Am 01.01.2022 verabschiedete ich mich in den Ruhestand. Ich schaue auf eine tolle Zeit im Verein zurück und bin stolz auf die Entwicklungen, die ich begleitet habe. Der Mitgliederstand konnte stabilisiert werden. Nachdem ich einigen Jahre auf der

Schreibmaschine, danach Computer getippt habe, wurde in diesem Jahr die Geschäftsstelle renoviert – auch hier hat selbstverständlich schon lange die Digitalisierung Einzug gehalten. Derzeit wird der digitale Spielerpass eingeführt, der den bisherigen gelben Verbandspass ablöst.

Im HSB habe ich den HGSV jahrelang im Steuerungsgremium „Inklusion und Sport in Hamburg“, in der Arbeitsgruppe PSG (Prävention Sexuelle Gewalt) sowie als Datenschutzbeauftragter vertreten.

Viele Jahre war ich auch als Ausbilder tätig, so dass der HGSV bisher 4 junge Menschen ausgebildet hat. Er ist anerkannte Ausbildungsstätte.

Nach all den Jahren folge ich dem Motto:  
In Hamburg sagt man Tschüüüü!

Dem HGSV bleibe ich als Mitglied erhalten und werde den Verein aus dieser Rolle heraus begleiten.

Ich bedanke mich bei allen für die Zusammenarbeit in der langen Zeit, wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg und dem HGSV weiterhin, dass er den Gehörlosensport in Hamburg gut vertreten möge.

Alles südlich der Elbe ist Norditalien

Herzliche Grüße und ciao  
Horst-Peter Scheffel

Wir, der HGSV-Vorstand  
und der Geschäftsführer,

wünschen euch allen  
ein frohes Weihnachtsfest  
und  
ein gutes, gesundes und  
erfolgreiches Jahr 2022.



# SPORTSPIEGEL

## Segelsport

### Teilnahme an der Kieler Woche 2021



Mit der diesjährigen Teilnahme an der Kieler Woche (von 06. bis 12.09.2021) ist ein großer Traum in Erfüllung gegangen. Auch wenn das Team des HGSV sportlich betrachtet „nur“ den letzten Platz belegt hat, hat es von den vielen Erfahrungen, die es sammeln konnte, sehr profitiert.

Eine Regatta theoretisch mit ihren Manövern durchdacht und besprochen zu haben, ist etwas anderes, als tatsächlich zu segeln. Coronabedingt konnten die HGSVer sich nicht wie gewünscht als Crew auf die Kieler Woche vorbereiten. Sie konnten nicht in der Form wie notwendig für solch ein sportliches Event gemeinsam trainieren. Aber die Tage über hat sich die Crew in ihrer Leistung gesteigert, hat aus den Fehlern, bei denen glücklicherweise weder Mensch noch Material zu Schaden gekommen sind, gelernt und hat Absprachen und Kommunikation an Bord verbessert. Die Crew

ist zusammengewachsen. Sie konnte allen Teilnehmenden zeigen, dass sie als taube Crew den hohen Anforderungen des Segelsports gewachsen ist.

Ein persönlicher Wunsch des Leiters der Abteilung, Markus Halle, wäre ein vereinseigenes Boot. Damit wäre die Voraussetzung für vielfähiges Training auf unterschiedlichen Gewässern gegeben!

Ein großer Dank des Abteilungsleiters Segelsport, Markus Halle, gilt Sven Jürgensen, Inklusionsbeauftragtem des NRV. Ohne sein großartiges Engagement für den Inklusionsgedanken wäre die Teilnahme der Crew des HGSV dieses Jahr nicht möglich gewesen.

#### **06.09.2021**

Wir hatten heute Besuch von zwei Fernsehteams. Der NDR und der Bayrische Rundfunk haben die

zwei NRV/FC St. Pauli Crews heute beim zweiten Training auf der Kieler Förde begleitet. Leider war es heute wieder ein ziemlicher Flaudentag. Beide Crews nutzen trotzdem den ganzen Tag um auf dem Wasser Manöver zu üben. Rollwenden, Gennakermanöver, Kommunikation an Bord.....

Für beide Teams ist das ja die erste Teilnahme an einer Regatta, daher ist auch die intensive genaue Vorbereitung so wichtig. Die Kontrolle der vorgeschriebenen Ausrüstung, ist alles an Bord? Segelnummern in die geliehenen Segel einkleben, was ist an elektronischen Hilfsmitteln erlaubt .... Die Spannung auf den Start am Donnerstag steigt! Morgen wird der Campingplatz in Schilksee bezogen und gegen Mittag wollen die Teams zur KiWo einchecken.

tag

**Mittwoch 8.9.:** Check In Kieler Woche

**Donnerstag 9.9.:** Skippersbriefing 10.00 Uhr - Start der ersten Wettfahrt 13.00 Uhr

Freitag bis Sonntag geplante Starts der Wettfahrten jeweils 11.00 Uhr

**09.09.2021**

nach dem zwei tägigen Training in Strande, dem gestrigen Check In und dem tollen Grillabend auf dem Campingplatz in Schilksee wurde heute die erste Wettfahrt der J/70 um 13.00 Uhr mit 38 Booten angeschossen. Beide Teams sind erfolgreich in die Kieler Woche gestartet. Segeln bei traumhaften Bedingungen auf Bahn Kilo, viel Sonne und

Platz 37.

Beide Teams sind glücklich und total zufrieden und haben am heutigen Tag wieder sehr viel gelernt und freuen sich auf den morgigen Tag.

**10.09.2021**

wir haben den 2. Tag mit viel Warten auf Wind auf dem Wasser verbracht, auch das gehört wohl zum Regattasegeln dazu. Heute früh um 10.00 Uhr sind wir pünktlich ausgelaufen um um 11.00 Uhr starten zu können. Gesegelt wurde auf der TV-Bahn. Leider ließ der Wind, bzw. der fehlende Wind bis 14 Uhr keine komplette Wettfahrt zu. Wir konnten heute daher nur eine gewertete Wettfahrt segeln und belegen nach zwei Tagen und vier Wettfahrten die Plätze 38 (Team Deaf) und Platz 36 (Team Bat Sailing).

Unsere Fans, bzw. unser Land-Support Team konnte heute mit dem Presseboot aufs Wasser. Goetz unser Fotobootfahrer hat das ermöglicht. Danke dafür! Unser Projekt scheint wirklich gut anzukommen, so wurden unsere beiden Teams heute gemeinsam mit dem Team vom Möhnesee und den beiden führenden J/70 Teams (Kemmling und Lehmann-beide NRV) zur Pressekonferenz der Kieler Woche eingeladen. Wir durften ausführlich über unser Projekt „Gelebte Inklusion auf der Regattabahn“ berichten. Dafür ein ganz großer Dank an das Presseteam der Kieler Woche. Wir haben versprochen auch 2022 wieder dabei zu sein und hoffen weitere Teams/Vereine zu motivieren inklusiv an der KiWo 2022 in der J/70 Klasse teilzunehmen.

**11.09.2021**

bevor es heute früh für vier Wettfahrten auf die TV Bahn der Kieler Woche ging durften wir Artikel über unser Team im Hamburger Abendblatt und den Kieler Nachrichten lesen. Schon spannend mit welcher



Wind um 7-10 Knoten.

Das Team „DEAF“ liegt nach drei Wettfahrten auf Platz 38, das BAT Sailing Team liegt auf

**Unser Zeitplan für die Kieler Woche:**

**Dienstag 7.9.:** Zweiter Trainings-



Aufmerksamkeit unsere Aktivitäten hier verfolgt werden. Wir freuen uns wenn wir Menschen und Vereine motivieren unserem Beispiel zu folgen. Die Artikel fügen wir als Datei an.

Da wir gestern nur eine Wettfahrt segeln konnten, wurden für heute vier Wettfahrten angesetzt. Um 11.00 Uhr ging es wie

geplant los. Bei Wind von 7 - 14 Knoten auf der Bahn wurde es dann doch ein recht anspruchsvoller Segeltag für uns. Für uns ist die Startphase immer noch eine große Herausforderung und dort lassen wir aufgrund unserer eher zurückhaltend Startphase sicherlich ein paar Plätze liegen. Nach nun acht Wettfahrten liegt das Bat Sailing Team auf Platz 37

und das DEAF Team auf Platz 39.

Morgen geht es für uns wieder weiter raus auf Bahn Echo. Es werden wohl noch zwei bis drei Wettfahrten.

### 12.09.2021

jetzt ist die Kieler Woche vorbei und wir sind wieder zu Hause. Müde und übervoll mit den Eindrücken und von dieser intensiven gemeinsamen Zeit. Eine kurze Zusammenfassung scheint fast unmöglich, heute sowieso. Als erster Eindruck kommen hier deswegen einfach ein paar der Erinnerungen, die gerade noch so frisch in unseren Köpfen kreisen:

Die Anspannung vor dem ersten Start

Erleichterung, als wir festgestellt haben, dass wir wie zu erwarten hinten fahren, aber mitfahren statt nur hinterher

Die Freude über jedes einzelne Boot, dass nach uns über die Ziellinie gefahren ist

Der Frust über die Mannschaft, die uns kurz vor der Ziellinie noch überholt hat





© Sven Jürgensen

Gemeinsamer Boots Aufbau mit dem Deaf-Team

Der wilde Gennaker-Ritt ins Ziel, bei dem wir erst nicht wussten ob wir das Boot halten können und dann mit 12 Knoten über die Linie gesurft sind.

Als wir unsere „Lieblingskonkurrenz“, mit denen wir uns alle Tage harte Kämpfe geliefert und diese oft verloren haben heute im ersten Rennen bis auf Punktgleichheit in der Gesamtwertung überholen konnten.

Organisation, Organisation, Organisation vorab.

Die ziemlich sicher weltbeste Landcrew, die auch zum Bat Sailing Team gehört. Das war ganz groß.

Gemeinsames Grillen, bestes Kichererbsencurry und Nudeln gehen auch immer.

Das tolle Teamgefühl, dass sich so unglaublich schnell und stark eingestellt hat. Die Zufriedenheit und auch ein kleines bisschen Stolz, wie wir diese KiWo zusammen durchgezogen haben und wie gut das geklappt hat

Die große Dankbarkeit für alle, die dazu beigetragen haben,

dieses Projekt möglich zu machen.

Die vielen Ideen, die wir haben und die riesige Vorfreude darauf, diese gemeinsam umzusetzen  
Wie geht es nun weiter ?

Wir wollen und werden 2022 natürlich auch wieder auf der Kieler Woche in der J/70 starten und hoffen auf weitere inklusive Crews!

Wir wollen aber auch weitere Vereine motivieren uns zu folgen, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zu motivieren gemeinsam segeln zu lernen, sie für den Segelsport zu begeistern.

Und wir wollen das diese inklusiven Crews auf der Kieler Wo-

che 2022 gegen uns segeln. Wir haben mit diesem Projekt viel ausgelöst und viel Aufmerksamkeit bekommen und wollen diese Chance auch nutzen um das inklusive Segeln weiter voran zu bringen.

Wir möchten unser Wissen und unsere Erfahrungen auch weitergeben. Geplant sind daher auch Workshops mit und durch uns in Hamburg, aber eventuell auch überregional.

Wir werden uns in den kommenden Wochen mit dem gesamten Team zusammensetzen und das kommende Jahr besprechen und planen.

**Markus Halle**



# „Helgahard.Cup“ und „Inclusion World Championship for Sailing“

Bericht von den Segenwettkämpfen „Helgahard.Cup“ (20. - 22.08.) und „Inclusion World Championship for Sailing“ (25.-28.08.2021): Sevgül und Markus nahmen am Helgahard Cup und Jürgen und Markus am Inclusion World Championship for Sailing teil. Leider belegten die Teams beide Male den letzten Platz.

In der genutzten Bootsklasse S/V 14 konnten wir HGSVler im Vorfeld



nicht trainieren, so dass wir an den jeweiligen Turniertagen zum ersten Mal die Bootstypen nutzten. Die Teilnahme war eine tolle und interessante Erfahrung. Es ist mir ein Anliegen, dass wir dabei sind, uns zeigen und gesehen werden und gemeinsam diese Veranstaltungen erleben. Wir konnten während der Regatten feststellen, dass für uns taube Teilnehmer\*Innen die geforderte Bootsklasse S/V14 ungünstig ist. In den Booten sitzt man hintereinander. Dadurch kön-

nen sich die Crewmitglieder nicht visuell verständigen. Das ist für uns Gebärdensprachnutzer von Nachteil. Wir mussten dieses Manko akzeptieren und hatten trotzdem viel Freude und Spaß. Wir werden deshalb für uns überprüfen, ob wir unter den Bedingungen im kommenden Jahr bei den Regatten wieder an den Start gehen.

**Markus Halle**



# Basketball

## DGM im Basketball in Dresden am 26-28.08.2021

Am Donnerstag, den 26.08. 2021 spielte die Mannschaft des HGSV gegen den Favoriten GTSV Frankfurt. Der Start war nicht optimal, konnten doch nicht viele Körbe erzielt werden. Die Hamburger verloren am Ende mit 44:83.

Im zweiten Spiel war Berliner GSV der Gegner. Er spielte wirklich kämpferisch und defensiv stark. Am Ende war auch hier eine Niederlage 24:51. Beide Gegnern (Frankfurt und Berlin) dominierten die Hamburger sehr.

Am zweiten Spieltag, Freitag 27.08., konnten 2 Spieler des HGSV verletzungsbedingt nicht mehr antreten. Die übrigen traten

gegen GSV Würzburg an. Bis zur Halbzeit konnten sie ein Unentschieden (19:19) halten. Kurzzeitig gingen sie sogar im 2. Viertel in Führung. Ab Mitte des 3. Viertel hatten GSV Würzburg die Schwachpunkte der Hamburger analysiert und wußten sie auszunutzen. Am Ende war es wieder eine Niederlage, diesmal mit 41:61.

Das letzte Spiel wurde gegen GSV Osnabrück ausgetragen. Anfangs konnten die Sportler des HGSV gut mithalten. Leider nur verlor ein Spieler die Nerven und handelte sich schnell 4 Fouls nach 14. Spielminuten ein. Er musste dafür

einige Minuten auf der Bank sitzen. So ging auch dieses Spiel mit einer Niederlage 47:62 zu Ende.

Im Rahmen der DGM belegte also die Mannschaft des HGSV am Ende den 5. Platz. Einen Lichtblick gab es jedoch: Lucas Möller #99 wurde als bester Korbjäger mit insgesamt 85 Punkten ausgezeichnet. Welche Topleistung von ihm! Der Jugendspieler des HGSV Daniel Gribak hätte eigentlich bester Jugendspieler werden können. Ganz knapp jedoch wurde er von Felix Grothmann aus Osnabrück überflügelt, der dann die Auszeichnung erhielt.

# Leichtathletik

## Deutsche Gehörlosen Leichtathletik-Einzelmeisterschaften am 24./25.09.2021 in Essen



Am Freitag, 24.09.2021, fuhr der Betreuer Moritz Schneider mit 2 Sportler\*innen (Jugendliche) mor-

gens mit dem IC nach Essen, um bereits um 16 Uhr rechtzeitig im Stadion „Am Hallo“ für die Wett-

kämpfe zu sein. Gleichzeitig führen die Trainerin Sevgül Sanlitürk, das Betreuersteam Jan und Carmen Gehrcke nachmittags mit den Kindern in einem Bus nach Essen. Die Gruppe übernachtete in einer Jugendherberge.

Am Samstag, 25.09.2021, nahmen 7 Sportler\*innen (5 Kinder/2 Jugendliche) für den HGSV an den Wettkämpfen teil. Es war bewölkt. Zum Glück regnete es nicht. Alle freuten sich sehr und waren ganz aufgeregt, weil jeder einzeln gewertet wurde. Jeder kämpfte um Punkte und einen Titel. Rechtzeitig zur Ehrung schien die Sonne!

Die HGSVler waren wieder mal erfolgreich: Sie gewannen 8 Gold-, 3 Silber-, und 4 Bronzemedailles:



### Männliche Kinder U8

(40m Lauf, Weitsprung, Schlagball (80g), 400m Lauf, 4x50m Staffel):  
1. Platz, Celio Gehrcke - Deutscher Einzelmeister U8 - insgesamt 5 Goldmedaillen!  
Bester Spieler

### Weibliche Jugend U14

(75m Lauf, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoß (3kg), 800m Lauf):  
1. Platz, Liliana Schneider - Kugelstoß (3kg), Deutsche Einzelmeisterin U14  
1. Platz, Liliana Schneider - Hochsprung, Deutsche Einzelmeisterin U14  
2. Platz, Liliana Schneider - Weitsprung, Deutsche Vizeeinzelfmeisterin U14  
3. Platz, Liliana Schneider - 800m Lauf  
Pokal - Beste Spielerin



### Männliche Kinder U10

(50m Lauf, Weitsprung, Schlagball (80g), 800m Lauf):  
1. Platz, Noel-David Galling - 800m Lauf, Deutscher Einzelmeis-

ter U10

3. Platz, Noel-David Galling - 50m Lauf

### Weibliche Kinder U10

(50m Lauf, Weitsprung, Schlagball (80g), 800m Lauf):  
2. Platz, Amelia Catanzaro - Weitsprung, Deutsche Vizeeinzelfmeisterin U10  
3. Platz, Amelia Catanzaro - 50m Lauf  
3. Platz, Amelia Catanzaro - 800m Lauf

### Weibliche Jugend U14

(75m Lauf, Hochsprung, Weit-

sprung, Kugelstoß (3kg), 800m Lauf):

2. Platz, Julia Lisa Felten - Kugelstoß (3kg), Deutsche Vizeeinzelfmeisterin U14

Am Samstagabend, 25.09.2021, traten alle die Heimreise zufrieden und mit 15 Medaillen im Koffer an. Applaus für diesen tollen sportlichen Erfolg!

Vielen Dank an den Betreuer Moritz Schneider und das Betreuersteam Carmen und Jan Gehrcke, die die Kinder/Jugendlichen unterstützt und begleitet haben.

**Trainerin Sevgül Sanlitürk**



# Deutsche Gehörlosen Leichtathletik Mehrkampfmeisterschaften am 28. August 2021 in Dresden



Vierkampf, weibliche Jugend U14  
(75m Lauf, Hochsprung, Weitsprung, Ballwurf):

1. Platz, Liliana Schneider - Deutsche Mehrkampfmeisterin U14

Dreikampf, männliche Kinder U8  
(30m Lauf, Weitsprung, Schlagball):

1. Platz, Celio Gehrcke - Deutscher Mehrkampfmeister U8

Dreikampf, weibliche Klasse U10  
(40m Lauf, Weitsprung, Schlagball):

2. Platz, Amelia Catanzaro - Deutsche Vizemehrkampfmeisterin U10

Dreikampf, männliche Klasse U10  
(40m Lauf, Weitsprung, Schlagball):

3. Platz, Noel-David Galling

Alle anderen haben keinen Platz erreicht und waren darüber traurig. Sie bekamen jedoch kleine Medaillen und haben nun den Ehrgeiz, weiter und besser zu trainieren. Spaß hat es dann doch allen gemacht.

Für den Tagesbesten erhielten Liliana Schneider und Celio Gehrcke zu je einen Ehrenpreis vom DGSF Dresden, worauf wir auf den Nachwuchs stolz dürfen.

Die Heimreise am Sonntag, 29.08.2021, traten alle glücklich und zufrieden an. Die Teilnahme an den Wettkämpfen war eine schöne gemeinsame Erfahrung.

Am Freitag, 27.08.2021 fuhren die Trainerin Sevgül Sanlitürk, die Betreuerin Meike Aldag und der Betreuer Holger Lenck mit den Kindern/Jugendlichen in einem Bus und einem Auto nach Dresden. Die Gruppe übernachtete in einer Jugendherberge, die ein Schiff ist. Dort fühlten sich alle richtig gut.

teil. Alle freuten sich sehr und waren neugierig auf den Mehrkampf. Nur das Wetter spielte nicht mit. Es war leider ein bisschen kalt und regnerisch. Für alle Sportler des HGSV war der Mehrkampf eine ganz neue Erfahrung. Jeder kämpfte um eine gute Bewertung, Punkte und einen Titel.

Am Samstag, 28.08.2021, nahmen 10 Sportler\*innen (8 Kinder und 2 Jugendliche) an den Wettkämpfen

Die HGSVler waren sehr erfolgreich: Sie gewannen 2 Gold-, 1 Silber-, und 1 Bronzemedaille:



## Tischtennis

# Erlebnisbericht: Deutsche Gehörlosenmeisterschaften vom 27. bis 28.8.21 in Dresden

Vom 27. bis 28.08.2021 fand das große Gehörlosensportfest in Dresden statt. Dort wurden in unterschiedlichen Sportarten die deutschen Gehörlosenmeisterschaften ausgetragen. So auch die Meisterschaften im Tischtennis in der offenen Klasse als auch für die Senioren.

Nach fast 2 Jahren Turnierpause konnte ich endlich alte Freunde treffen, mich im Wettkampfklima mit anderen messen, um hinterher das Kriegsbeil durch gefüllte Biergläser bei einem gemütlichen Beisammensein im Lokal zu ersetzen. Unseren Hamburger Gehörlosenverein vertraten 4 Personen, welche zwar in vier verschiedene Bundesländer leben, aber ihr Herz in Hamburg gelassen haben und somit unserem Verein die Treue halten. Donnerstagabend kamen wir in Dresden an und tankten nach einem herzlichen Hallo bei guter Stimmung schon mal Kraft für den morgigen Tag.

Freitag ging es los; sowohl Turnierorganisation als auch Halle beeindruckten uns. Zudem besuchten in den oberen Rängen Zuschauer unsere Spiele.

Und so begann das Damen- und Herrenturnier. Mario beschloss, seine Kräfte zu schonen und erst bei den Seniorenmeisterschaften am Nachmittag anzutreten, während wir anderen drei in die Gruppenphase starteten. Jeweils die Gruppenersten und -zweiten kamen weiter.

Infolge einer verunglückten Auslosung stießen die beiden international erfahrenen Topfavoriten Jan Erik und Mark Mechau aus Berlin bereits in der Vorrunde aufeinander, um den ersten und zweiten Platz für das Weiterkommen unter

sich auszumachen. Jan Erik zog in 0:3 Sätzen den Kürzeren, während seine beiden Gegner aus Aachen und Essen jeweils keine Probleme bereiteten.

Christian erwischte eine Dreiergruppe und verlor sein erstes Einzel gegen den Aachener Lorenz, konnte sich aber durch seinen Sieg gegen Schweizer aus Halle den zweiten Platz sichern.

Ich selbst erwischte eine kritische Gruppierung, in der sich drei etwa gleichstarke Gegner die ersten zwei Plätze unter sich ausmachen mussten, erwischte aber einen optimalen Start und konnte mich durch Siege gegen Mohr aus Aachen, Moghaddamzeh (Mog.) aus Berlin und den Außenseiter Schulze aus Essen den ersten Platz für eine denkbar günstige Startphase im Viertelfinale sichern.

trotz meiner erwarteten 0:4 Niederlage gegen Jan Erik.

Erneut traf ich im Spiel um den 3. Platz auf Mohr aus Aachen, der sich wesentlich besser auf mein Spiel einstellte. Weil es mir nach einem intensiven und von Taktik geprägtem Spiel nicht gelang, einen 2:1-Rückstand bei zwei Satzballen auszugleichen, verpasste ich die Wende und durfte nach einer 4:1 Niederlage meinem Gegner zur Bronzemedaille gratulieren.

In einem hochdramatischen Finale auf Verbandsliganiveau mit Ballwechseln, welche die Zuschauer von den Sitzen rissen und ein Kunstschlag von Jan Erik mit dem Tischtennisschläger hinter dem Rücken für Standing Ovationen sorgte, verlor er dennoch denkbar knapp sein Finale mit 4:3 Sätzen



Dort erwischte Christian den schwierigsten Gegner: Gegen Jan Erik unterlag er in 0:4 Sätzen, während ich mich gegen den jungen Wilbert aus Essen mit 4:1 Sätzen durchsetzen konnte und so das Halbfinale gegen Jan Erik erreichte. Noch nie im Leben erreichte ich bei den deutschen Gehörlosenmeisterschaften das Halbfinale. Für mich eine tolle Premiere

gegen den Berliner Mark Mechau.

Zum Klagen war keine Zeit, weil sofort die Meisterschaft im Herrendoppel startete. Jan Erik trat gemeinsam mit Mark Mechau an und Thomas mit seinem langjährigen TT-Freund Christian. Beide Paarungen kamen in den Genuss eines Freiloses, so dass sie sofort ins Halbfinale kamen. Jan Erik und

Mark lederten ganz entspannt das Doppel aus Trier bzw. Frankenthal weg. Trotz sensationeller Noppenaußen-Treibschläge von Christian, der mit unbewegter Miene zahlreiche Punkte holte, reichte es für uns nicht: In einem hochdramatischen Spiel unterlagen wir gegen Mohr/Moghaddamzeh im 5. Satz mit 9:11. Dafür wurden wir unserer Favoritenrolle beim Spiel um den 3. Platz gerecht und siegten in 3:0 Sätzen. Auch das haushohe Favoritenpaar Mark/Jan Erik gab sich keine Blöße und holte sich mit einem klaren 3:0-Satzsieg die Goldmedaille.

Mit mittlerweile etwas schwer gewordenen Beinen ging es für uns ältere Semester mit den Seniorenmeisterschaften weiter, an denen

aus Aachen und hoffte auf ein Finale gegen Christian. Trotz kämpferischer Leistung und furioser Aufholjagden (er holte in zwei Sätzen je einen 6:10-Rückstand auf), brachten zahlreiche gegnerische Netz- und Kantenbälle ihn um seine Siegmöglichkeiten, so dass er in 3:1 Sätzen gegen Jörg Sommer aus Berlin unterlag.

So blieb ihm das Spiel um den 3. Platz, welches er souverän in 3:0 Sätzen für sich entschied. Als Favorit im Finale ließ ich nichts anbrennen und konzentrierte mich auf jeden Ball, so dass ich dieses trotz heftiger Gegenwehr des Berliners in 3:0 Sätzen für mich entscheiden konnte. Jawoll!!! Ich bin deutscher Gehörlosen-Seniorenmeister 2021 geworden!

Sätzen. Mit bleischweren Beinen verließen wir so um ca. 20 Uhr die Halle und tankten gemeinsam mit den Berliner Spielern in einem Lokal bei einem gemeinsamen Klönschnack etwas Kraft für den morgigen Tag.

Samstag früh ging es weiter mit der Rückrunde der Seniorendoppel. Mario gewann zusammen mit Jochen 3:0 gegen das Paar aus Aachen und Essen und wir klar 3:0 gegen Mario mit Jochen. Nun mussten Christian und ich in 3:0 Sätzen gegen das andere Doppel gewinnen, um Marios Doppel dann infolge des besseren Satzverhältnisses die Silbermedaille zu ermöglichen. Wir ließen nichts anbrennen, konzentrierten uns auf jeden Ball – und jawoll!!! Uns gelang der 3:0-Sieg, holten nicht nur Gold für uns, sondern bescherten auch Mario das notwendige Glück des Tüchtigen zu seiner Silbermedaille.

Alles in allem war das Turnier ein großer Erfolg für uns Hamburger. Wir waren am Vormittag fertig und nahmen die Trophäen nach Turnierende in Empfang.

An dieser Stelle möchte ich stellvertretend für uns Hamburger Gehörlose den engagierten, konsequenten und dennoch freundlichen und äußerst hilfsbereiten Organisatoren des Turniers ein ganz großes Dankeschön aussprechen. Ihr wart fantastisch!!!

Anschließend besichtigten wir die faszinierende und wunderschöne Elbstadt Dresden, bevor wir das große Sportfest besuchten.

Eine von Leidenschaft und Lebensfreude sprühende Trommelgruppe erfreute nicht nur unsere Herzen, sondern ließ uns alle wie von selbst tanzen, bevor auf großer Bühne die Auszeichnungen der Sieger aus den unterschiedlichen Sportdisziplinen stattfand.

Dort wurde mir als Seniorenmeister vor großer Kulisse der Siegerpokal überreicht – es war ein einmaliges Erlebnis. Und das in meinem Alter...

**Thomas Pauka**



Christian, Mario und ich teilnahmen. Leider teilten Christian und ich uns eine Gruppe und traten auch als erstes gegeneinander an. Da Christian seinen Schläger wechselte und sich damit noch was einspielen musste, holte ich fix einen 3:0 Sieg, bevor er warm wurde. Dies war der Fall, als er erneut gegen Lorentz aus Aachen spielte und diesmal das Einzel in 3:0 Sätzen für sich entschied. Da ich auch gegen Lorentz gewann, qualifizierten sich Christian und ich uns für das Halbfinale. In der anderen Gruppe war Mario leider ohne Chance und verlor alle Spiele.

Mein Halbfinalspiel gewann ich auch in 3:0 Sätzen gegen Schmitz

Nach einer kurzen Pause starteten die Seniorenmeisterschaften im Doppel. Wieder spielten Christian und ich gemeinsam Doppel – ob da was geht? Mario trat zusammen mit dem Seniorenvizemeister Jochen Sommer an. Weil nur drei Doppel antraten, spielten wir je in Form einer Hin- und Rückrunde zweimal gegeneinander. In der Hinrunde gewannen Christian und ich beide Doppel, wobei die akribischen Planungen des gegnerischen Doppels Schmitz (Aachen)/Nowhöfer (Essen) vor jedem Ballwechsel uns beide etwas aus der Fassung brachten, aber nicht um unseren 3:1-Sieg. Mario verlor zudem mit Jochen S. das Doppel gegen Schmitz/Nowhöfer mit 3:2

# Fussball

## Doublesieger

Die Hamburger Fußballer haben es tatsächlich geschafft – sie sind bei den Ü32-Grossfeld- und U21-Kleinfeldmeisterschaften deutscher Meister geworden.

Es wurden alle Spiele gewonnen. Zusätzlich wurden die Ü32 Spieler Nils Rohwedder und Stefan Rösler zum Torschützenkönig gewählt (jeweils 3 Tore). Robby Fischer (6 Tore, Torschützenkönig) und Mergan Misini (Bester Torwart) haben auch individuelle Titel bei der U21 abgeräumt.

Es war ein sehr schönes Wochenende in Essen!



Ergebnisse Ü32:

HGSV - GSV Hildesheim 2:1

HGSV - GSFV Herne 4:0

HGSV - GTSV Essen 2:1

HGSV - GTSV Frankfurt / GSV Karlsruhe 2:1

Ergebnisse U21 :

HGSV - Comet Berlin 5:3

HGSV - GSV Düsseldorf 4:0

HGSV - GBF München 5:0

HGSV - GSF Wuppertal-Dönberg

**Abschlusstabelle Senioren Ü32**

Pl.	Verein	Sp.	g	u	v	Tore	Diff.	Punkte
1.	Hamburger GSV	4	4	0	0	10:3	7	12
2.	GSV Hildesheim	4	2	1	1	11:3	8	7
3.	GTSV Essen	4	1	2	1	9:3	6	5
4.	GTSV Frankfurt/GSV Karlsruhe	4	1	1	2	5:4	1	4
5.	GSFV Herne	4	0	0	4	1:23	-22	0

<b>Beste Torschützenkönig:</b>	Stefan Rösler, Nils Rohwedder (Hamburger GSV), Tim Roder, Dawid Adrian (GSV Hildesheim), Daniel Jagla (GTSV Essen) <b>3 Tore</b>
<b>Beste Spieler:</b>	Tim Rode (GSV Hildesheim)
<b>Beste Torwart:</b>	Andrei Adrian (GTSV Frankfurt/GSV Karlsruhe)

## U22-Bundesländer-Meisterschaft der Gehörlosen vom 26. – 28. August 2021 in Dresden

Im Rahmen des 25. Deutschen Gehörlosen-Sportfestes wurde die U22-Bundesländer-Meisterschaft auf dem Rasenplatz im schönen Sportpark Ostra direkt an der Elbe gespielt. Das Sportfest sollte im Mai 2020 stattfinden, auf Grund Pandemie wurde es 2 mal verschoben und es hat von 26. bis zum 28.08.21 dann stattgefunden.

Die teilnehmenden Auswahl-Mannschaften waren Bayern, Nordrhein-Westfalen, Südwest



und die Spielgemeinschaft Nordost (SG Nordost). Die SG Nordost besteht aus den 3 Bundesländern Berlin, Hamburg und Niedersachsen.

Die Regel in diesem Spielmodus lautet jeder gegen jeden, die Spielzeit beträgt bei jedes Spiel 2 x 40 Minuten.

Die Spieler Muhammed Hajredini, Julian Hoffmeyer, Antoly

(61.), 4:0 Hajredini (69.).

Aufstellung: Türkden – Hajredini, Hoffmeyer, Rahn, Shabani (52. Marok) – Tekin, Daniel Volkmann (65. Nedzhmi), Dylan Volkmann – Kroepel (65. Al Ali), Bolz (57. Makiyevskyy), Fischer.

Im packenden Spiel am darauffolgenden Tag schlugen wir Bayern knapp mit 4:3 (2:2) Toren.

Torschützen: 0:1 Bayern (7.), 1:1 Nedzhmi (13.), 1:2 Bayern (23.),

Kroepel (51.), 4:3 Fischer (65.).

Aufstellung: Türkden – Mehmed (61. Rahn), Hoffmeyer, Canga (36. Kroepel), Marok – Tekin, Daniel Volkmann (57. Hajredini), Dylan Volkmann – Nedzhmi, Bolz (77. Makiyevskyy), Fischer.

Am dritten Tag müssen wir im letzten Spiel gegen den Mitfavoriten Nordrhein-Westfalen gewinnen, da Nordrhein-Westfalen bei Unentschieden das bessere Tordifferenz hat. In einem dramatischen Spiel spielten wir etwas unglücklich mit 3:3 (0:1) Toren unentschieden. Somit belegten wir den 2. Platz.

Torschützen: 0:1 Nordrhein-Westf. (13.), 1:1 Fischer (56., Elfmeter), 2:1 Tekin (60.), 2:2 Nordrhein-Westf. (68.), 3:2 Nordrhein-Westf. (73.), 3:3 Tekin (79.).

Aufstellung: Türkden – Hajredini, Hoffmeyer, Rahn, Shabani (53. Mehmed) – Tekin, Daniel Volkmann (66. Al Ali), Dylan Volkmann – Marok (47. Bolz), Nedzhmi, Fischer.

Wir bekamen eine Urkunde überreicht und für die Spieler und Trainer die Silbermedaillen.



**Stehend von links:** Dylan Volkmann, Hoffmeyer, Canga, Bolz, Fischer, Tekin; **untere Reihe von links:** Marok, Mehmed, Türkden, Nedzhmi, Daniel Volkmann.

Makiyevskyy, Jonas Marok, Can Mehmed, Suat Nedzhimi, Semir Shabani, Umut Tekin, Furkan Türkden (alle BSC Comet), Noah Bolz, Erda Canga, Robby Fischer, Danis Kroepel, Mergan Misini, Nico Rahn, Daniel Volkmann, Dylan Volkmann (alle HGSV) und Ajan Al Ali (GSV Hildesheim) wurden von den beiden Auswahltrainer Martin Dethloff (HGSV) und Fikret Seese (BSC Comet) für SG Nordost nominiert. Die Betreuer waren Anton Gerk (GSV Bremen) und Dawid Adrian (GSV Hildesheim) sowie der Manager Michael Scheffel (HGSV).

Am ersten Tag gewannen wir das Spiel gegen Südwest etwas überraschend hoch mit 4:0 (2:0) Toren.

Torschützen: 1:0 Fischer (13., Elfmeter), 2:0 Tekin (20.), 3:0 Kroepel

2:2 Bolz (28.), 2:3 Bayern (50.), 3:3



**Stehend von links:** Rahn, Fischer, Daniel Volkmann, Tekin, Hoffmeyer, Dylan Volkmann; **untere Reihe von links:** Marok, Shabani, Türkden, Hajredini, Nedzhmi.

# SPORTSPIEGEL

## GESCHÄFTSSTELLE

**Geschäftsführer:** Horst-Peter Scheffel  
E-Mail: [geschaeftsstelle@hgsv.de](mailto:geschaeftsstelle@hgsv.de)

**Internet:** <http://www.hgsv.de>

Bernadottestraße 126 \* 22605 Hamburg  
Bildtelefon (040) 88 09 98 66  
Telefon (069) 900 160 333  
Telefax (040) 881 38 62

**Chat:** FaceTime: [geschaeftsstelle@hgsv.de](mailto:geschaeftsstelle@hgsv.de)  
Skype: hgsv\_gf

## Öffnungszeiten:

Montags 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Dienstags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Mittwochs 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

## Vereinskonto:

IBAN-Nr. DE70 2019 0003 0019 4841 00,  
BIC GENODEF1HH2, Inhaber: HGSV von 1904 e.V.

## Spendenkonto:

IBAN-Nr. DE20 2019 0003 0019 4841 27,  
BIC: BIC GENODEF1HH2, Inhaber: HGSV von 1904 e.V.

**Sportstätten:** Auf Anfrage an die Geschäftsstelle per Schreibtelefon, Telefax oder unter Internet: [www.hgsv.de](http://www.hgsv.de),  
**Menü:** Abteilung/Trainingsmöglichkeiten oder Download Trainingsmöglichkeit für Erwachsenen oder Jugend

## Der geschäftsführende Vorstand:

Vereinsvorsitzender	Tim Ladwig
Vizevorsitzende Sport	Rimma Kindel
Vizevorsitzender Finanzen	Dietmar Hofmann
Vizevorsitzende ÖA	Regine Bölke
Jugendbeauftragter	Jens Goetz
<b>Referent/-innen:</b>	
Webmaster	Marco Schulz
Videofilm-Team	Jürgen Keuchel und Malte Wicht

## Die Abteilungsleiter/-innen

Badminton	Thomas Roßberg
Basketball	Jens Goetz
Brei- Ges.- +Senioren-sport	Meike Aldag
Fußball	Christopher Jegminat
Handball	Sven Lauckner
Kinder- und Jugendsport	Jens Goetz
Radsport	Martin Stahlbaum
Rommé & Skat	Annelie Hoppe
Rudersport	Jan Haverland
Schachsport	Alois Kwasny
Schwimmen/Wasserball	Ralf Lüdeke

## Vereinszeitung des Hamburger Gehörlosen-Sportvereins von 1904 e.V.

**Mitherausgeber:** HGSV von 1904 e.V.,  
Bernadottestraße 126, 22605 Hamburg  
Sport-Redaktionsleiterin: Regine Bölke  
Redaktionsschluss: für die nächste DKS-Sportteil-  
Ausgabe: Nr. 113, 15. Januar 2022  
per E-Mail: [geschaeftsstelle@hgsv.de](mailto:geschaeftsstelle@hgsv.de) und  
[regine.boelke@hgsv.de](mailto:regine.boelke@hgsv.de)

Erscheinungsweise: 4 x im Jahr

Segelsport	Markus Halle
Tennis	Nils Rohwedder
Tischtennis	Danny Gunawan
Triathlon	Alexander Wagner
Volleyball	Lutz König
<b>Der Kinder- und Jugendsport-</b>	<b>Leitung</b>
Jugendbeauftragter	Jens Goetz
2. Jugendwart	N. N.
Jugendkassierer	N. N.
KJ- Elternvertreter	N. N.

## Abteilungsleiter der Kinder- und Jugendsportabteilungen

Badminton	Thomas Roßberg
Fußball	Martin Dethloff
Kindersport	
Allg.-sport	Jens Goetz
Leichtathletik	Jürgen Keuchel
Schwimmen	Levi Simon

## Rechtsausschuss

RA-Vorsitzender	Mathias Falkenrich
RA-stellv. Vorsitzender	Andreas Bölke
Beisitzerin	Meike Aldag
Beisitzer	Malte Wicht
	Torsten Biehl
Ersatzspringer*innen	W.Hömig, D.Lünzmann

**Anzeigen:** HGSV von 1904 e.V. - Geschäftsstelle -  
**Anzeigeverwaltung:** Horst-Peter Scheffel per E-Mail  
[geschaeftsstelle@hgsv.de](mailto:geschaeftsstelle@hgsv.de)

Der Versand erfolgt durch Postvertriebsstück. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und gegen Belegexemplar. Einsender von Manuskripten, Briefen oder ähnlichem erklären sich mit einer eventuellen redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Zeitschrift "Sportspiegel" erscheint viermal pro Jahr. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Änderung vorbehalten:

06.09.2021



GEHÖRLOSENVERBAND  
HAMBURG

Gehörlosenverband Hamburg e.V.,  
Bernadottestraße 126, 22605 Hamburg  
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“

VKZ, Kundennummer - C 10596 F -

**Bei Adressenänderung bitte immer dem  
Gehörlosenverband Bescheid geben:**

Fax: 040 / 3567 4356 | E-Mail: info@glvhh.de

# WICHTIGE RUFNUMMERN

## NOTRUF MIT FAX

**Feuerwehr- und  
Rettung** Fax: 112 (bundesweit)  
**Polizei** Fax: 110 (bundesweit)

## Ärztlicher Notdienst / Bereitschaft

7-24 Uhr - Fax: 040 / 228 024 75  
00-7 Uhr - Fax: 040 / 669 554 59

## NOTRUF MIT SMS (nur für Hamburg)

**Feuerwehr/Rettungsdienst**  
Telekom/Vodafone: 99 040 42851 2851  
o2: 329 040 42851 2851  
**Polizei**  
Telekom/Vodafone: 99 040 42865 5543  
o2: 329 040 42865 5543

## ADAC-PANNENNOTRUF

Fax: 08191 938303 (bundesweit)  
Fax über Mobiltelefon mit Vorwahl:  
- D1 (T-Mobile): 99 08191 938303  
- D2 (Vodafone): 99 08191 938303  
88 08191 938303  
- o2 (Telefónica): 329 08191 938303  
- E-plus (Telefó.): 1551 08191 938303  
E-Mail: webnotruf@adac.de

## GEHÖRLOSENVERBAND HAMBURG E.V.

**Bürozeiten:**  
Mo - Do: 09:00 - 14:00 Uhr  
Fr: 09:00 - 12:00 Uhr  
Telefon: 040 / 88 20 51  
Fax: 040 / 35 67 43 56  
E-Mail: info@glvhh.de  
Internet: www.glvhh.de  
Skype: info@glvhh.de

## Beratung ohne Termin:

Thomas Worsack (Allgemeine Beratung)  
Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch: 08:00 - 13:00 Uhr

## Online-Beratung mit Termin.

Anmeldung per  
E-Mail: thomas.worsack@glvhh.de  
Signal: +49 176 71751993

## Dolmetscherzentrale:

E-Mail: dolmetschen@glvhh.de  
Skype: dolmetschen@glvhh.de  
Signal: +49 1520 1380 731  
FB Messenger: Dolmetscher Glvhh

## Gebärdensprachschule:

DGS- und Deutschkurse  
E-Mail: info@gebaerdensprache-hamburg.de  
Internet: www.gebaerdensprache-hamburg.de

## BEHÖRDEN

**Integrationsamt**  
Hamburger Straße 47  
22083 Hamburg  
Telefon: 040 / 42 863 - 39 53  
Fax: 040 / 42 79 - 631 42  
E-Mail: integrationsamt@basfi.hamburg.de

## Fachamt für Eingliederungshilfe - Sozialpädagogischer Fachdienst

Fallmanagement für Hörgeschädigte  
inkl. ambulanten Beratung montags  
(10 Uhr - 12 Uhr + 13:30 Uhr - 15 Uhr  
nur mit vorheriger Terminvergabe!)  
Kurt-Schumacher-Allee 4  
20097 Hamburg

Frau Kähler (A-Z)  
Telefon: 040 / 428 81 - 9252  
SMS: 0170 / 33 72 363  
Fax: 00 / 427 905 - 758

E-Mail (empfohlen):  
fallmanagement-hoerbehinderte-  
eh24h@wandsbek.hamburg.de

E-Mail: iris.kaehler@wandsbek.hamburg.de  
(wird bei Krankheit/Urlaub nicht gelesen!)

## Agentur für Arbeit

Team Reha / schwerbeh. Menschen  
Kurt-Schumacher-Allee 4  
20097 Hamburg  
Telefon: 0800 / 4 5555 00  
Fax: 040 / 2485 - 2962  
E-Mail: hamburg.reha@arbeitsagentur.de

## SENIOREN

**Herbert Feuchte  
Stiftungsverbund gGmbH  
Altenheim für Gehörlose**  
Mellenbergweg 19-21  
22359 Hamburg  
Telefon: 040 / 603 40 81  
Fax: 040 / 603 24 19  
E-Mail: osbahr@stiftungsverbund.de

## BERATUNG, DIENSTLEISTUNG UND HILFE

**Theodor-Wenzel-Haus**  
Marienthaler Straße 15  
20535 Hamburg  
Telefon: 040 / 30 39 86 920  
Fax: 040 / 30 39 86 921  
E-Mail: ahgs@theodor-wenzel.de

## Erziehungshilfe e.V. sichtbar!

Behringstraße 39a (Innenhof)  
22763 Hamburg  
Telefon: 040 / 20 94 93 79  
Fax: 040 / 25 49 19 93  
E-Mail: sichtbar@erziehungshilfe-hamburg.de

## Tess Relay-Dienste

Tess-Sign & Script - Relay-Dienste  
für hörgeschädigte Menschen GmbH  
Mo - So: 8:00 - 23:00 Uhr  
Telefon: 04331 / 5897 - 23  
Fax: 04331 / 5897 - 51  
E-Mail: info@tess-relay-dienste.de  
Internet: www.tess-relay-dienste.de/  
notruf-ueber-tess

## KINDER UND JUGEND

**Elbschule  
Bildungszentrum  
Hören und Kommunikation**  
Holmbrook 20  
22605 Hamburg  
Telefon: 040 / 428 485 - 0  
Fax: 040 / 428 485 - 222  
E-Mail: folke.perwo@bsb.hamburg.de

## Kita Kroonhorst für hörgeschädigte Kinder

Kroonhorst 117  
22549 Hamburg  
Telefon: 040 / 840 506 26  
Fax: 040 / 840 506 28  
E-Mail: a.steiner@elbkinder-kitas.de

» ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR